



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



SMART Pannonia



Mobilitátskonzept

Halbtorn-
Albertkázmérpuszta-
Várbalog



Interreg



Austria-Hungary 2014-2020

SMART Pannonia

European Union – European Regional Development Fund

**Fenntartható Mobilitás és Elérhetőség
Burgenland és Nyugat-Magyarország
Regionális Közlekedésének érdekében**

**Nachhaltige Mobilität
und Erreichbarkeit für den Regionalen
Verkehr in Burgenland-Westungarn**



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



SMART Pannonia

Mobilitätskonzept Halbturn- Albertkázmérpuszta- Várbalog

Gemeinde Halbturn
Wiener Straße 3
7131 Halbturn

Gemeinde Várbalog
Fő utca 1.
9243 Várbalog

Erstellt durch
MiRo Mobility GmbH
Technologiezentrum Eisenstadt
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG
A-7000 Eisenstadt

Eisenstadt, September 2020



1	Einleitung	5
2	Status Quo.....	6
2.1	Lage im Raum.....	6
2.1.1	Halbturn.....	6
2.1.2	Várbalog.....	6
2.2	Bevölkerungsentwicklung.....	8
2.2.1	Halbturn.....	8
2.2.2	Várbalog.....	8
2.2.3	Kommentar	9
2.3	Pendlerdaten	9
2.3.1	Halbturn.....	9
2.3.2	Várbalog.....	11
2.3.3	Kommentar	13
2.4	Nahversorgung, soziale Infrastruktur und Tourismus.....	13
2.4.1	Halbturn.....	13
2.4.2	Várbalog.....	14
2.4.3	Kommentar	15
2.5	Verkehr und Mobilität überregional.....	16
2.5.1	Überregionales Straßennetz	16
2.5.2	Überregionales ÖV-Angebot.....	21
2.6	Mobilitätsangebote und Qualitätscheck.....	24
2.6.1	Halbturn.....	24
2.6.2	Várbalog.....	28
2.6.3	Kommentar	32
3	Funktionale Verbindungen.....	33
3.1	Regionale Beziehungen.....	33
3.1.1	Halbturn.....	33
3.1.2	Várbalog.....	34

3.2	Grenzüberschreitende Beziehungen	35
4	Potenziale zur Mobilitätsverbesserung.....	40
4.1	Methodik	40
4.2	Erreichbarkeit von Zielen	40
4.2.1	Halbturn.....	40
4.2.2	Várbalog	43
4.3	Potenzialanalyse.....	46
4.4	Potenziale zur Verbesserung der Mobilität auf Gemeindeebene und regional	47
4.4.1	Halbturn.....	47
4.4.2	Várbalog	47
4.5	Potenziale zur Verbesserung der überregionalen und grenzüberschreitenden Mobilität.....	48
5	Maßnahmen	49
5.1	Maßnahmen auf Gemeindeebene und regional.....	49
5.2	Überregionale und grenzüberschreitende Maßnahmen	49
6	Kontaktdaten	51
7	Verzeichnisse.....	52
7.1	Abbildungsverzeichnis	52
7.2	Tabellenverzeichnis	54
7.3	Quellen.....	54

1 Einleitung

Zur Erreichbarkeit der täglichen Ziele steht eine Vielzahl an verschiedenen Verkehrsarten zur Verfügung, welche eine sehr unterschiedliche Auswirkung auf die Umwelt haben. So verursacht die Fahrt mit dem Auto CO₂, während Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad dies nicht tun und sich dazu positiv auf die Gesundheit und Fitness auswirken. Auch öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn spielen eine wichtige Rolle im nachhaltigen Verkehr.

Vor allem in kleineren Gemeinden sind viele BewohnerInnen auf den eigenen Pkw angewiesen. Öffentliche Verkehrsmittel konzentrieren sich zunehmend auf den Schülerverkehr und bieten abgesehen davon keine Verbindungen. Auch weite Entfernungen zwischen Ortsteilen und Siedlungsgebieten erschweren die Alternative zum PKW.

Im nachfolgenden Konzept wird das bestehende Mobilitätsangebot und die Verkehrssituation im Gemeindepaar Halbturn-Várbalog ermittelt und deren Stärken und Schwächen ausgearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf klimaschonenden Verkehrsmitteln:

- Zu Fuß gehen
- Radfahren und E-Bike (Pedelec)
- Öffentlicher Verkehr
 - Bus
 - Zug
 - Sonstige öffentliche Verkehrsangebote

Der Weg in Richtung nachhaltigem Verkehr muss auf verschiedenen Ebenen gleichermaßen angestrebt werden. Für die Gemeinden sind dazu mehrere Schritte erforderlich. Einerseits müssen die Vor- und Nachteile des Bestands festgestellt und andererseits die Bevölkerung über das vorhandene Angebot informiert werden.

Um die Bevölkerung zu einem nachhaltigen Verkehrsverhalten zu ermutigen, muss klimaschonende Mobilität ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden und durch attraktive Angebote im Alltag umsetzbar sein.

2 Status Quo

Das folgende Kapitel fasst das Bestandsangebot des Gemeindepaars Halbturn-Várbalog zusammen und gibt einen Überblick über alle Verkehrsangebote.

2.1 Lage im Raum

2.1.1 Halbturn

Halbturn befindet sich im Bezirk Neusiedl am See und liegt am Rande des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel, nur 1,5 km von der ungarischen Grenze.

Die Gemeinde ist rund 50 Straßenkilometer von der an der gegenüberliegenden Seite des Neusiedler Sees liegenden Landeshauptstadt Eisenstadt entfernt. Wien ist rund 70 km, die slowakische Hauptstadt Bratislava ca. 40 km entfernt.

Die nächstgelegenen benachbarten Gemeinden sind Frauenkirchen, Mönchhof und Várbalog (auf ungarischer Seite). Alle drei Nachbargemeinden liegen weniger als 10 km entfernt.



Abbildung 1: Lage. Quelle: GIS Burgenland, 2020

2.1.2 Várbalog

Várbalog ist eine Gemeinde im Komitat Győr-Moson-Sopron, direkt an der Grenze zu Österreich und unweit der Slowakei. Zu Várbalog gehört der Weiler Albertkázmérpuszta, welcher sich direkt an der Grenze befindet. Aufgrund der geringen Größe werden Albertkázmérpuszta und Várbalog gemeinsam mit Jánossomorja verwaltet.

Das gesamte Gemeindebiet von Várbalog ist als Natura 2000-Fläche ausgewiesen.

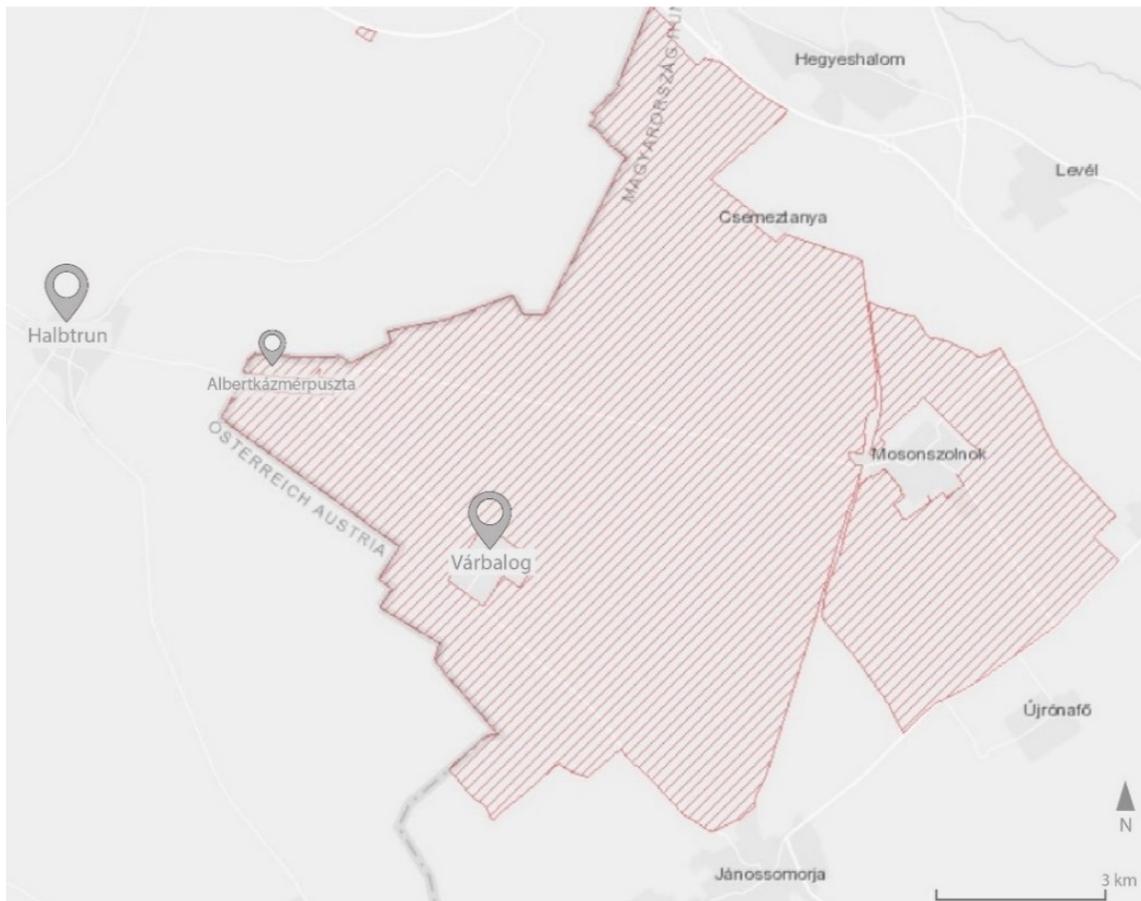


Abbildung 2: Natura 2000-Fläche (rot schraffiert), Quelle: EEA 2020

Várbalog ist rund 180 km von der ungarischen Hauptstadt Budapest, aber nur ca. 40 km von der slowakischen Hauptstadt Bratislava entfernt. Die Gemeinde liegt ca. 20 km westlich von Mosonmagyaróvár. Várbalog und Albertkázmérpuszta sind die westlichsten Siedlungen des Mosonmagyaróvári Bezirks¹.

¹ entspricht ungarischer Verwaltungseinheit „Járás“

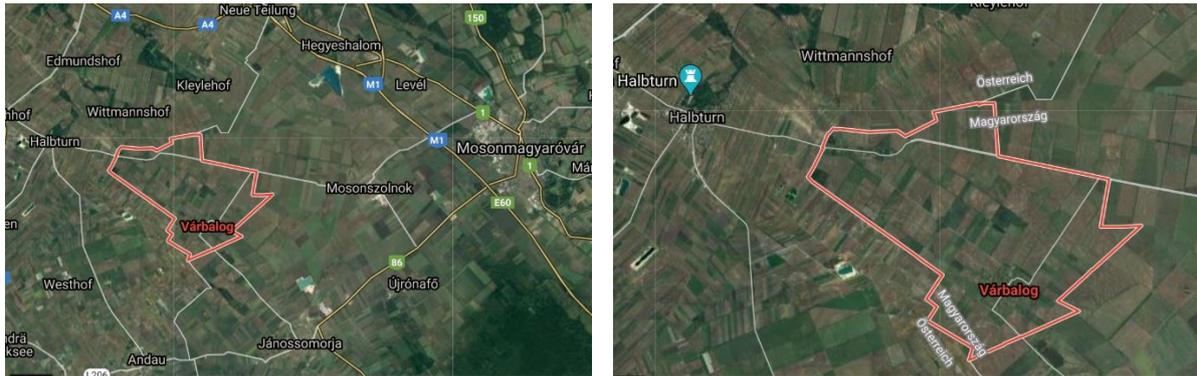


Abbildung 3: Lage Várbalog. Quelle: Google Maps, 2020

2.2 Bevölkerungsentwicklung

2.2.1 Halbturn

Seit 1991 hat die Bevölkerung Halbturns stetig leicht zugenommen. Damals lebten 1.856 Menschen in Halbturn. 2001 waren es 1.900 (+1,29 %), 2011 dann 1.898 (+0,96 %) und 2019 schließlich bereits 1.922 (+1,26 %).

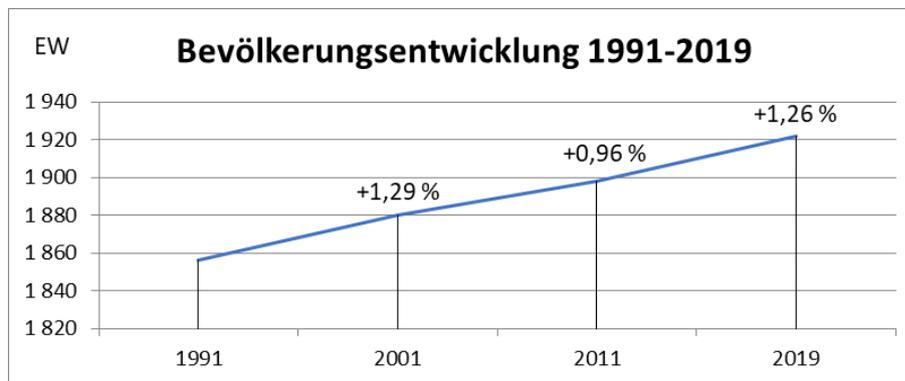


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in Halbturn zwischen 1991 und 2019. Quelle: Statistik Austria, 2019

2.2.2 Várbalog

Zwischen den Jahren 1990 und 2011 wies Várbalog einen kontinuierlichen Bevölkerungsrückgang auf. In dieser Periode verringert sich die EinwohnerInnenzahl von 539 auf 377. Danach zeigt sich ein geringer Zuwachs. In 2019 in Várbalog wurden 409 EinwohnerInnen registriert, was eine Steigerung von +8,48 % entspricht. Albertkázmérpuszta, eine Teillortschaft der Gemeinde Várbalog, hatte im Jahr 1930 noch 420 EinwohnerInnen, anschließend nahm diese Zahl jedoch stark ab. Dieser Bevölkerungsrückgang ist der Nähe zum eisernen Vorhang geschuldet. Heute hat Albertkázmérpuszta etwa 20 ständige

EinwohnerInnen, wovon der Großteil laut Aussagen der lokalen Verwaltungsbehörde jedoch keine ungarische Staatsbürgerschaft besitzt. Várbalog zählt aufgrund der geringen Bevölkerungszahlen in der ungarischen Siedlungshierarchie als „Kleindorf“.

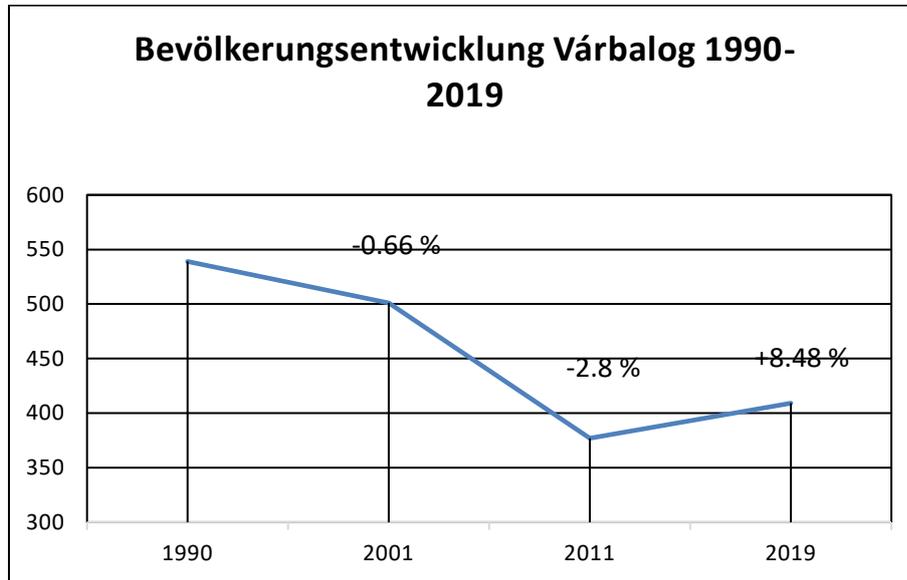


Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung in Várbalog zwischen 1990 und 2019. (Quelle: Nepesseg, 2019)

2.2.3 Kommentar

Während Halbturn bei seinen Bevölkerungszahlen stetige Zuwächse aufweisen kann, waren jene von Várbalog lange rückläufig. Seit 2011 erholen sie sich jedoch wieder. Den ca. 1.900 EinwohnerInnen von Halbturn stehen derzeit etwa 400 EinwohnerInnen von Várbalog gegenüber.

Mehrere Faktoren führen derzeit zu sinkenden Bevölkerungszahlen in Várbalog: Niedrige Geburtenraten, hohe Grundstückspreise durch Interessen aus dem Ausland und wenig Arbeitsplätze.

2.3 Pendlerdaten

2.3.1 Halbturn

In Halbturn sind 901 erwerbstätige Personen gemeldet. Von diesen sind 159 Personen NichtpendlerInnen, weitere 90 GemeindebinnenpendlerInnen. 652 Personen verlassen zum Arbeiten ihre Wohngemeinde. 322 Personen arbeiten in einer anderen Gemeinde des politischen Bezirks, 46 arbeiten in einem anderen politischen Bezirk, aber noch im Burgenland – die meisten, nämlich 24 – in Eisenstadt. Ein hoher Anteil aller PendlerInnen,

nämlich 197, arbeitet in Wien, 71 Personen in Niederösterreich (davon 56 in Bruck/Leitha). 3 Personen pendeln zum Arbeiten ins Ausland.

Es gibt insgesamt 111 EinpendlerInnen, wobei der Großteil davon (nämlich 99) aus demselben Bezirk, aber einer anderen Gemeinde stammen. Nur 6 Personen pendeln aus einem anderen politischen Bezirk des Burgenlandes ein, 6 Personen aus einem anderen Bundesland.

77 Personen pendeln aus Ungarn nach Halbturn (Statistik Austria 2016)

Tabelle 1: Pendlerstatistik (Quelle: Statistik Austria, 2017a)

Erwerbstätige am Wohnort gesamt	901
Nicht-PendlerInnen	159
GemeindebinnenpendlerInnen	90
Auspendler	652
in eine andere Gemeinde des politischen Bezirks	322
In einen anderen politischen Bezirk im Bgl	46
NÖ	71
Wien	197
ins Ausland	3
Einpendler gesamt	111

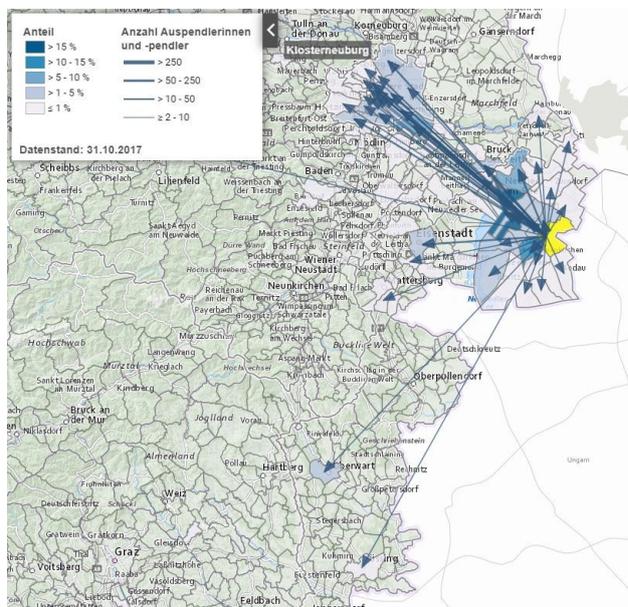


Abbildung 6: AuspendlerInnen der Gemeinde Halbtorn. (Quelle: Statistik Austria 2017b)

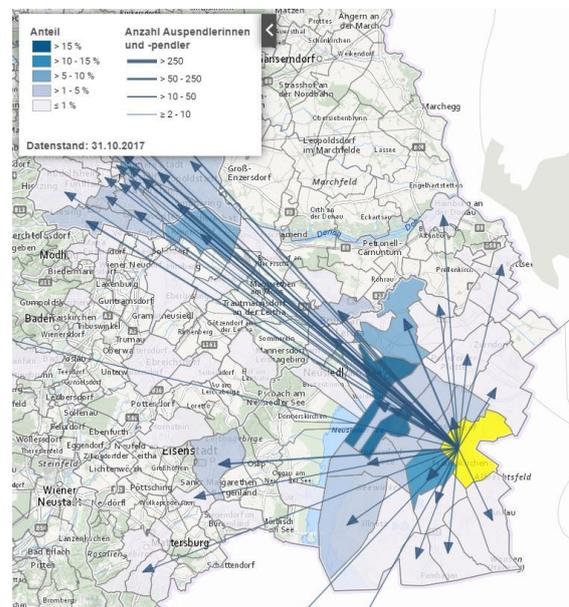


Abbildung 7: Abbildung 3: AuspendlerInnen der Gemeinde Halbtorn mit Fokus auf Region. (Quelle: Statistik Austria 2017b)

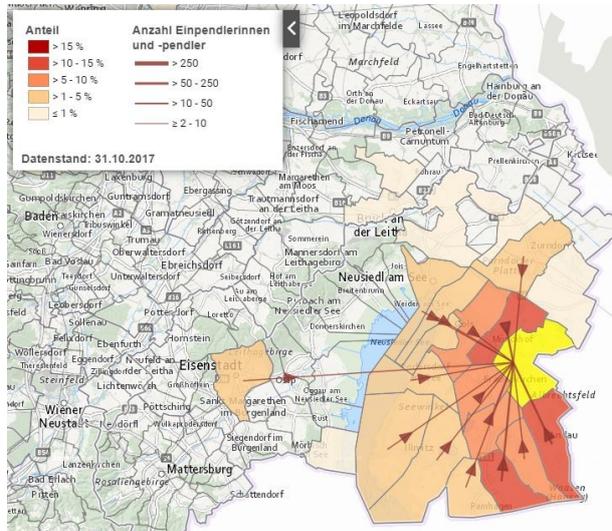


Abbildung 8: EinpendlerInnen in die Gemeinde Halbturn (Quelle: Statistik Austria 2017b)

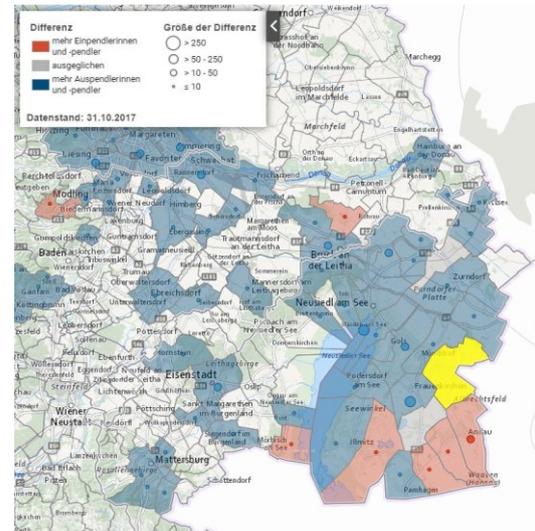


Abbildung 9: Differenz EinpendlerInnen und AuspendlerInnen, Fokus auf Region (Quelle: Statistik Austria 2017b)

2.3.2 Várbalog

Die letzten zentral erhobenen Pendlerdaten für Ungarn stammen aus dem Jahr 2011 und erfassen lediglich Pendlerströme innerhalb des Landes, jedoch keine grenzüberschreitenden Pendlerwege. Aktuelle Zahlen liegen nicht vor. Es ist jedoch aufgrund der seit Mai 2011 geltenden Arbeitnehmerfreizügigkeit damit zu rechnen, dass es einen starken Anstieg an grenzüberschreitenden Pendelbewegungen gab.

Von österreichischer Seite wird zwar die Staatsbürgerschaft von ausländischen PendlerInnen erfasst, es liegen jedoch keine Informationen zum genauen Herkunftsort vor. So ist in der abgestimmten Erwerbsstatistik (Statistik Austria 2016) zu erkennen, dass 77 Personen aus Ungarn nach Halbturn pendeln. Wie viele davon aus Várbalog stammen, ist nicht bekannt.

Der Anteil an AuspendlerInnen liegt in der Gemeinde Várbalog bei 74 %, und somit deutlich höher als der Durchschnitt im Komitat Győr-Moson-Sopron (40 %).

Laut Aussagen der lokalen Verwaltungsbehörde gibt es Bestrebungen, diesen hohen Anteil an AuspendlerInnen zu verringern, indem neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu ist geplant, vorhandene Gegebenheiten, wie die großen Natura 2000-Flächen, besser zu nutzen und Potenziale für Tourismus besser auszuschöpfen.

Anteil AuspendlerInnen
Várbalog - Volkszählung 2011

In eine andere Gemeinde fahrende AuspendlerInnen
in Bezug auf Erwerbstätige gesamt 74,5%

Anzahl der Erwerbstätigen gesamt : 157 Personen
Auspendler: 117 Personen

Pendler nach den Bezirkszentren: 34 Personen

Zielort Bezirkszentrum	Anzahl Auspendler	im Verhältnis Erwerbstätigen (gesamt)	Entfernung Zeit
Mosonmagyaróvár	31	26,5 %	22 km - 22 min
Győr	3	2,6 %	62 km - 46 min

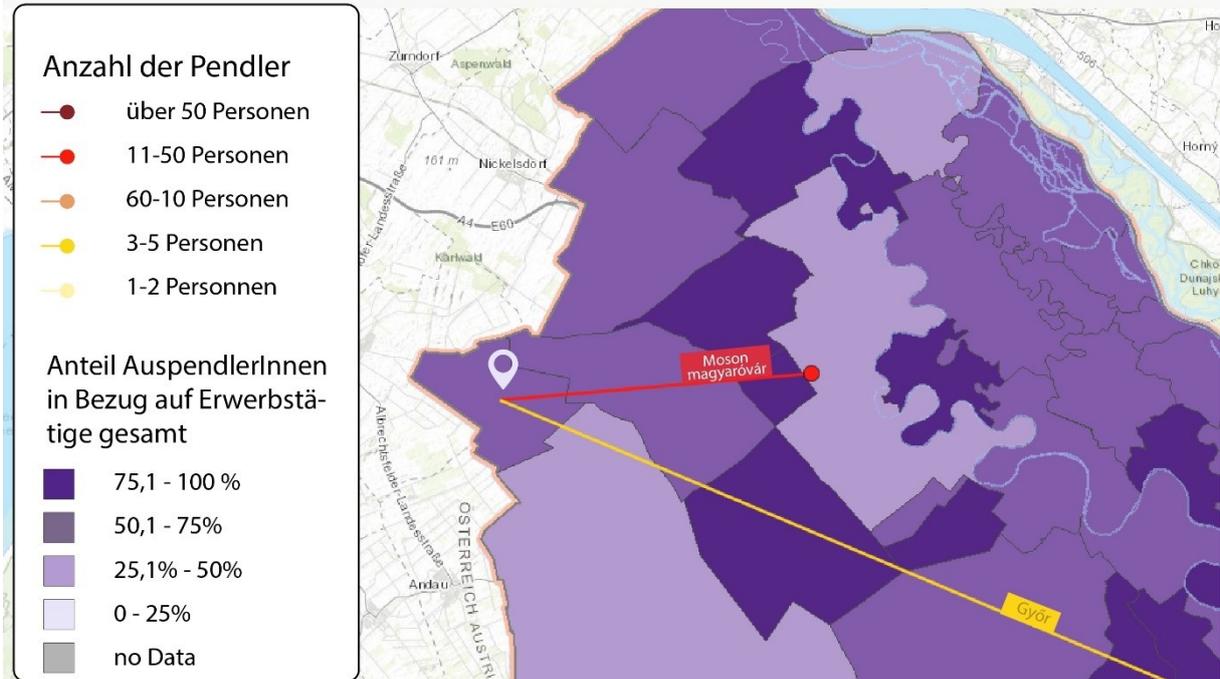


Abbildung 10: AuspendlerInnen, Fokus auf Region (Quelle: lechnerkozpont 2017, Eigene Darstellung)

Auch die Zahl der Pkw pro EinwohnerInnen ist in der Gemeinde Várbalog überdurchschnittlich hoch. Auf 100 EinwohnerInnen kommen 50,4 Pkw, Tendenz steigend. Das Auto gilt derzeit laut Aussagen der lokalen Verwaltungsbehörde als der „einzige Ausweg“, aus dem Dorf.

Anzahl der PKWs pro 100 Einwohner - Daten (2018)

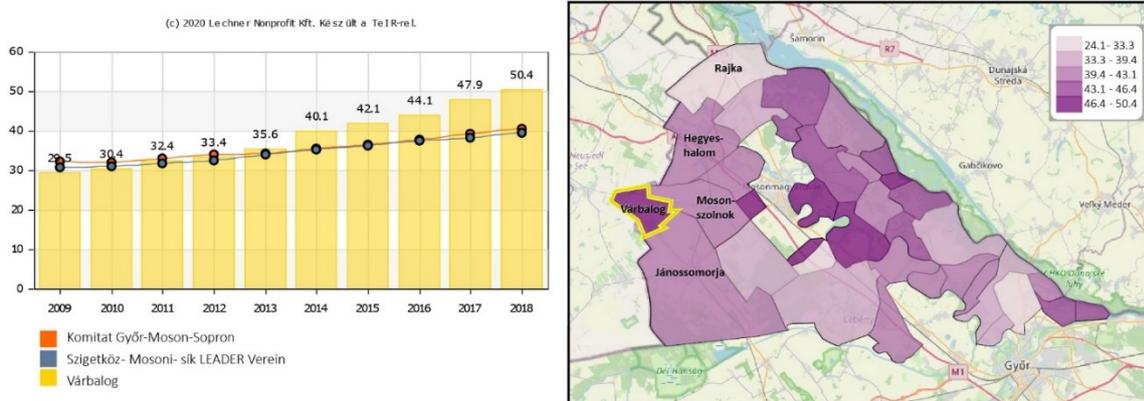


Abbildung 11: Anteil der PKWs pro Einwohner, Quelle: TeIR, 2018 – eigene Darstellung

2.3.3 Kommentar

Mehr als zwei Drittel der Erwerbstätigen Halbturns pendelt aus, viele bis nach Wien. Zu den 111 österreichischen EinpendlerInnen kommen weitere 77 Personen, die aus Ungarn nach Halbturn pendeln. Es ist unklar, wie viele davon aus Várbalog stammen. Fest steht, dass Várbalog über einen noch höheren Anteil an AuspendlerInnen verfügt als Halbturn.

2.4 Nahversorgung, soziale Infrastruktur und Tourismus

2.4.1 Halbturn

In der Gemeinde ist die Nahversorgung durch eine Nah & Frisch-Filiale sowie durch eine Bäckerei und einen Direktvermarkter gesichert. Es gibt außerdem eine Bank- und Postpartnerfiliale. Im Bildungsbereich ist die Versorgung mit einem Kindergarten sowie einer Volksschule gegeben. Was die medizinische Versorgung anbelangt, so gibt es einen praktischen Arzt, jedoch keine Apotheke in der Gemeinde. Mehrere Gasthäuser und Unterkunftsmöglichkeiten runden die Infrastruktur ab.

Tabelle 2: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Halbturn

Nahversorgung im Ort	
Nahversorgung	Nah & Frisch-Filiale, Bäckerin, Direktvermarkter
Bank	Raiffeisenbank Heideboden
Schule + Kindergarten	
Kindergarten	ja
Volksschule	ja
Ärzte + Apotheke	
Allgemeinmediziner	ja
Sonstige	Massage und physikalische Therapien
Freizeit + Gastronomie	
Gasthaus/Café	Hotel-Restaurant Knappenstöckl; Heurige „Musikantenschenke“ und „Zum Stadler“, Café Lion, Café-Konditorei-Bäckerei Berger Birgit, Café-Konditorei Talos;
Unterkünfte	Hotels, Ferienwohnungen und Gästezimmer
Verkehrsunternehmen und Mobilität	
Taxi	Blue Moon Taxi Halbturn
Tankstelle	ja

2.4.2 Várbalog

Die Gemeinden Várbalog und Albertkázmérpuszta sind grundsätzlich klein, weshalb die Bedürfnisse des täglichen Lebens nicht vollständig durch Nahversorger und soziale Infrastruktur abgedeckt werden. In Várbalog gibt es ein Lebensmittelgeschäft und kleinere Bauernhöfe, die Produkte verkaufen, ein Postamt und ein Lokal. In Albertkázmérpuszta gibt es außerdem zwei Restaurants und eine Schokoladenfabrik.

Es gibt keine durchgehende Arztversorgung, einmal pro Woche ist ein Kinder- und Allgemeinmediziner für eine Stunde in der Gemeinde anwesend. Einmal pro Monat gibt es eine Blutabnahme. Apotheke ist keine vorhanden.

Aufgrund der geringen Anzahl an Kindern wurden Kindergarten und Schule in der Gemeinde geschlossen. Die Kinder besuchen die Kindergärten und Schulen in benachbarten Gemeinden (Jánossomorja, Mosonmagyaróvár).

Tabelle 3: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Várbalog

Nahversorgung im Ort	
Nahversorgung	Lebensmittelgeschäft, kleinere Bauernhöfe mit Direktvermarktung
Bank	Nur Bankomat in Postfiliale
Schule + Kindergarten	
Kindergarten	Nein, nächster in Jánossomorja
Volksschule	Nein, nächste in Jánossomorja
Ärzte + Apotheke	
Allgemeinmediziner	1-mal pro Woche, für eine Stunde in der Gemeinde
Sonstige	Einmal pro Monat Blutabnahme
Freizeit + Gastronomie	
Gasthaus/Café	Albertkazmérpuszta: 2 Restaurants, Schokoladenabrik Lapos Várbalog: Bar
Unterkünfte	Hotels, Ferienwohnungen und Gästezimmer
Verkehrsunternehmen und Mobilität	
Taxi	keine
Tankstelle	Nein, nächste in Jánossomorja

2.4.3 Kommentar

Sowohl Halbturn als auch Várbalog verfügen über ein Minimum an sozialer Infrastruktur und Nahversorgung, wobei das Angebot Halbturns im Bereich der medizinischen Versorgung und der Bildung wesentlich umfangreicher ist. Für Várbalog besteht hingegen die Gefahr „auszusterben“, weil laut Aussagen von GemeindevertreterInnen der Nachwuchs fehlt und deshalb bereits Schulen geschlossen wurden. Auch das touristische Angebot ist – nicht zuletzt durch das Schloss – in Halbturn umfassender.

2.5 Verkehr und Mobilität überregional

Vorbemerkung

Die Erstellung des gegenständlichen Berichts erfolgt während der gesetzlichen Einschränkungen zur Verhütung und Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19. Aus diesem Grund hätte eine Erhebung des bestehenden Verkehrsaufkommens, insbesondere entlang von grenzüberschreitenden Straßen, keine seriöse Aussagekraft. Etwaige im Bericht genannte Zahlen zum Verkehrsaufkommen sind Momentaufnahmen zum Zeitpunkt von Lokalaugenscheinen und nicht repräsentativ.

2.5.1 Überregionales Straßennetz

2.5.1.1 Halbturn

Halbturn verfügt über einen kompakten Siedlungskörper entlang dreier Achsen. Die Hauptverkehrsachse ist die L211, die von West nach Ost durch die Gemeinde verläuft. Die L211 zweigt im Westen bei Mönchhof von der B 51 ab und führt im Osten bis zur ungarischen Grenze.

Von der L211 zweigen im Ortskern die Frauenkirchner Straße einerseits und die Andauer Straße andererseits ab. Beide führen Richtung Süden zu den jeweils namensgebenden Gemeinden Frauenkirchen bzw. Andau.

Die erwähnte B 51 (Neusiedler Straße), welche von Neusiedl am See durch den Seewinkel nach Pamhagen zur ungarischen Grenze verläuft, ist nur ca. 1,2 km von der Gemeindegrenze bzw. nicht ganz 3 km vom Ortszentrum Halbturns entfernt.

Die nächste Autobahnauffahrt zur A 4 ist ca. 10 km (über die Anschlussstelle Mönchhof) entfernt.

2.5.1.2 Várbalog

Aufgrund seiner – was Ungarn anbelangt – dezentralen Lage, liegen Várbalog und Albertkázmerpuszta verhältnismäßig weit von größeren Zentren entfernt. Nach Budapest sind es ca. 180 km, nach Győr auch noch 65 km.

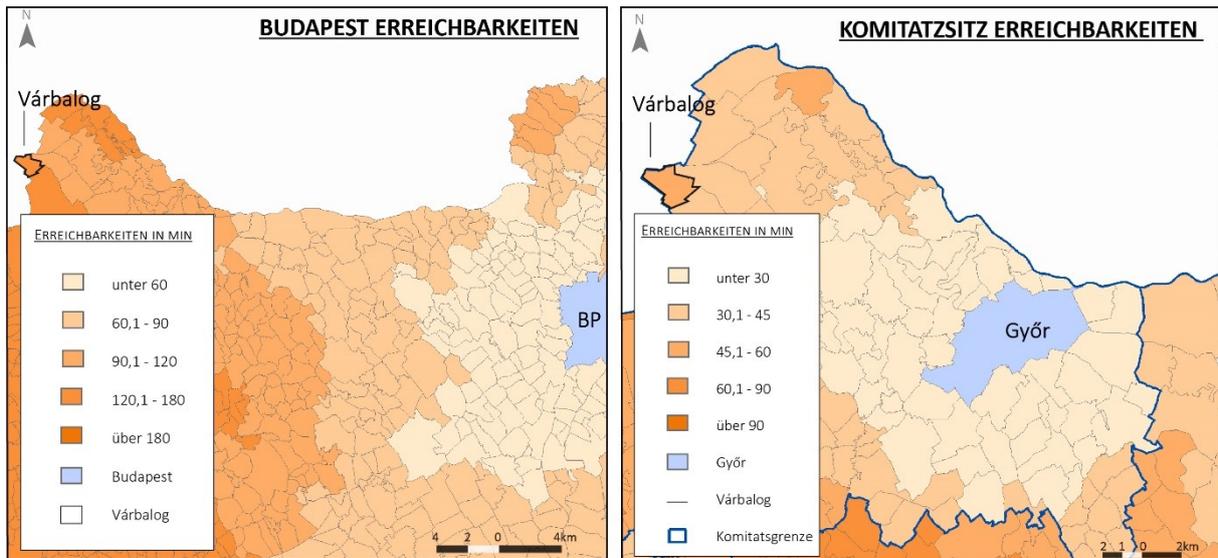


Abbildung 12: Ausschnitt Erreichbarkeiten von Zentren mit KFZ (Quelle: TeIR 2016, eigene Überarbeitung)

Die nächste Autobahnauffahrt zur M1 ist über die Staatsstraße Nr. 86 ca. 20 km entfernt, bei Mosonmagyaróvár. Der nächste Bahnhof befindet sich in der Nachbargemeinde Jánossomorja, 8 km entfernt.

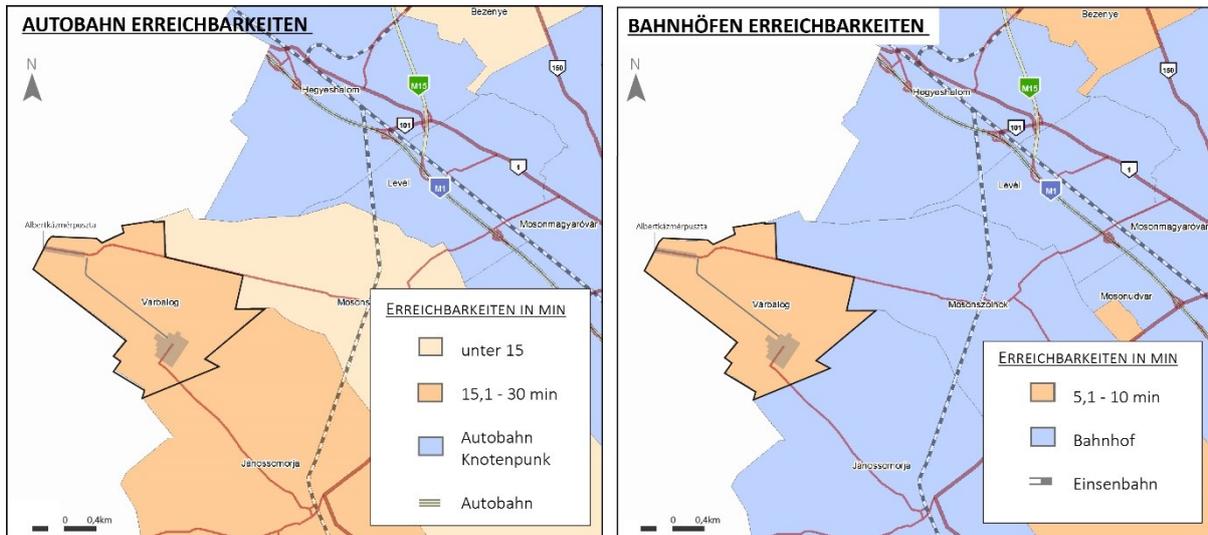


Abbildung 13: Ausschnitt Erreichbarkeiten von Verkehrsinfrastruktur mit KFZ (Quelle: TeIR 2016, eigene Überarbeitung)

Die Gemeinde selbst verfügt über eine geringe Ausdehnung. Die Hauptstraße teilt sich auf Höhe der katholischen Kirche in Richtung Albertkázmérpuszta bzw. Mosonszolnok.

Várbalog bildete über einen längeren Zeitraum eine Art Sackgasse. Durch die Öffnung der Grenze und insbesondere durch die Asphaltierung der Straße in Richtung Albertkázmérpuszta bzw. nach Österreich hat sich dieser Zustand geändert. Die neu

asphaltierte Verbindungsstrasse wurde dieses Jahr (2020) fertiggestellt, die in Rahmen des INTERREG Projekts ATHU 079 verwirklicht wurde.



Abbildung 14: Neugeschaffene Verbindungsstraße zwischen Várbalog und Albertkázmérpuszta. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

Aufgrund ihrer geringen Größe verfügt die Gemeinde über eine relativ einfache Straßenstruktur. Várbalog ist derzeit ausschließlich von Jánossomorja über die Hauptstraße 86 und weiter über die Verbindungsstraße 8508 zu erreichen. Der täglicher Durchschnittsverkehr der Verbindungsstraße beträgt 387 Fahrzeuge, davon 21 Lastkraftwagen. (KIRA o. J.)

Albertkázmérpuszta war lange Zeit nur aus Richtung Mosonszolnok, über die Verbindungsstraße 8505 erreichbar. Täglich verkehren hier 342 Kfz, davon zwei LKW. (KIRA o. J.) Von Mosonszolnok nach Várbalog kommt man auf direktem Weg nur über eine Kiesstraße. Trotz ihres schlechten Zustandes wird diese Straße laut Aussagen lokaler Gemeindevetreter von der Bevölkerung verwendet.



Abbildung 15: Verbindungsstraße Richtung Mosonszolnok aus Várbalog, (Quelle: eigene Aufnahme Juli 2020)

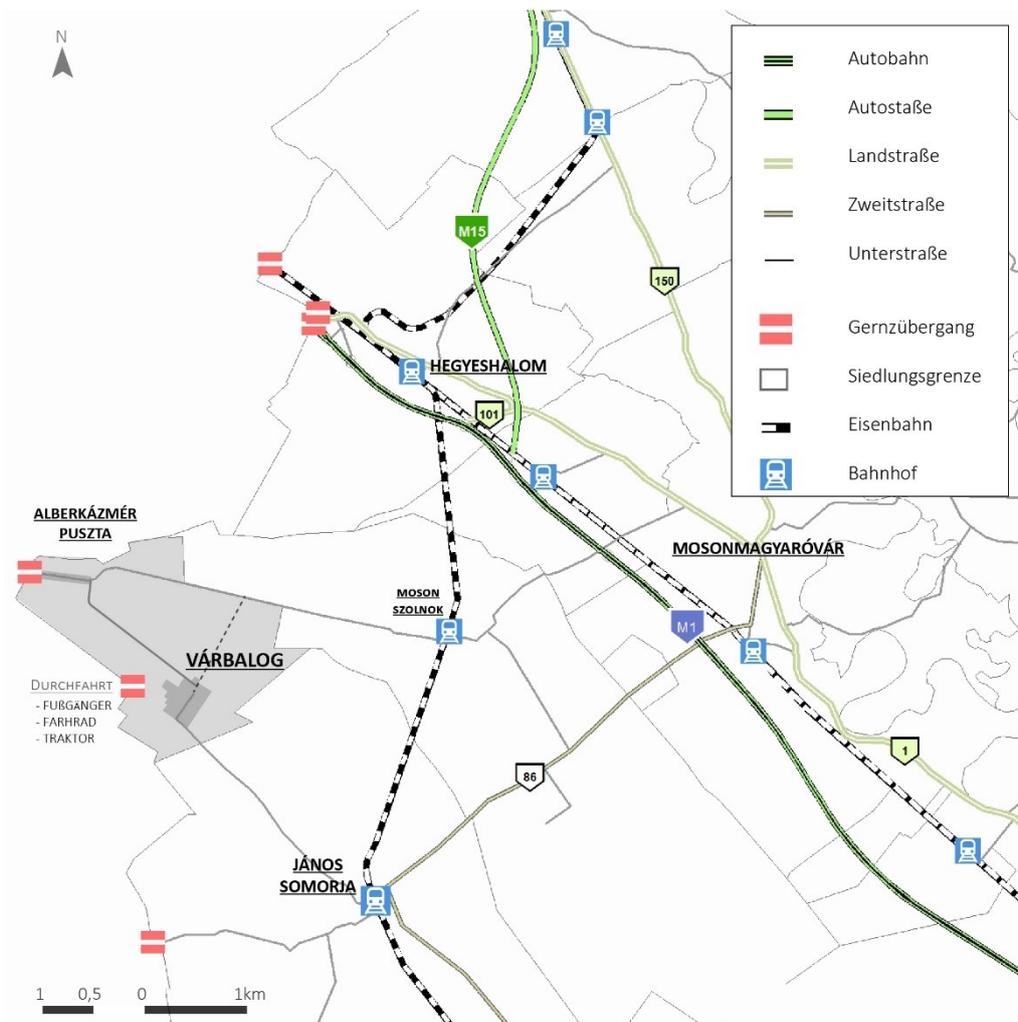


Abbildung 16: Ausschnitt Straßen- und Schienennetz. (Quelle: TeIR 2014, eigene Überarbeitung)

2.5.1.3 Grenzübergang

Da es zwischen Halbturn und Várbalog bzw. dem dazugehörigen Gemeindeteil Albertkázmérpuszta keine asphaltierte Straße gab, wurde im Rahmen des INTERREG-Projekts ATHU 79 der bestehende Feldweg nach Albertkázmérpuszta zu einer asphaltierten Straße ausgebaut, wodurch nicht nur eine Verbindung zwischen den beiden Gemeindeteilen, sondern auch zwischen den zwei Seitenstraßen 8508 in Ungarn und der L 211 in Österreich entsteht.

Der beschriebene, mit PKW passierbare Grenzübergang führt über Albertkázmérpuszta, das quasi als Straßendorf Ungarn und Österreich miteinander verbindet. Unmittelbar bei Várbalog gibt es jedoch noch einen weiteren Grenzübergang, der allerdings nicht mit PKW, sondern nur zu Fuß, mit dem Rad oder Traktor befahren werden darf.



Abbildung 17: Grenzübergang bei Várbalog: Feldweg aus Ungarn mündet in asphaltierte Straße in Österreich (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts wird die Grenze bei Albertkázmérpuszta von Polizei und Bundesheer überwacht und es fahren durchschnittlich 30 Autos, 20 Motorräder und 40 Radfahrer pro Stunde über die Grenze (von AT nach HU).

2.5.2 Überregionales ÖV-Angebot

2.5.2.1 Halbturn

Die öffentliche Verkehrsanbindung Halbturns ist durch die Buslinie 292 gegeben, welche von Neusiedl am See bis Andau verläuft. Die Linie folgt weitgehend der B51 zwischen Neusiedl am See und St. Andrä/Zicksee und in weiterer Folge der L206 über Tadten nach Andau. Die Kurse werden entweder zwischen dem Bahnhof Neusiedl am See oder dem Bahnhof St. Andrä/Zicksee und Andau geführt. Aufgrund des zwischen Bus und Bahn abgestimmten Knotenfahrplanes ist Halbturn dadurch sowohl innerhalb des Bezirkes als auch in Richtung Wien in das öffentliche Verkehrssystem integriert.

In Halbturn gibt es vier Haltestellen: Wiener Straße, Kriegerdenkmal, Erzherzog-Friedrich-Straße und Frauenkirchner Straße. In der Nachbargemeinde Mönchhof liegt außerdem der Bahnhof Mönchhof-Halbturn.

Tabelle 4: ÖV-Angebot Halbturn

ÖV-Angebot	
Bus	Linie 292: Neusiedl/See-Andau
Bahn	Bahnlinie Wien - Fertőszentmiklós (via Parndorf, Neusiedl, weiter über Pamhagen) Haltestelle Mönchhof-Halbturn



Abbildung 18: Übersicht Haltestellen (Quelle: ÖBB 2020)

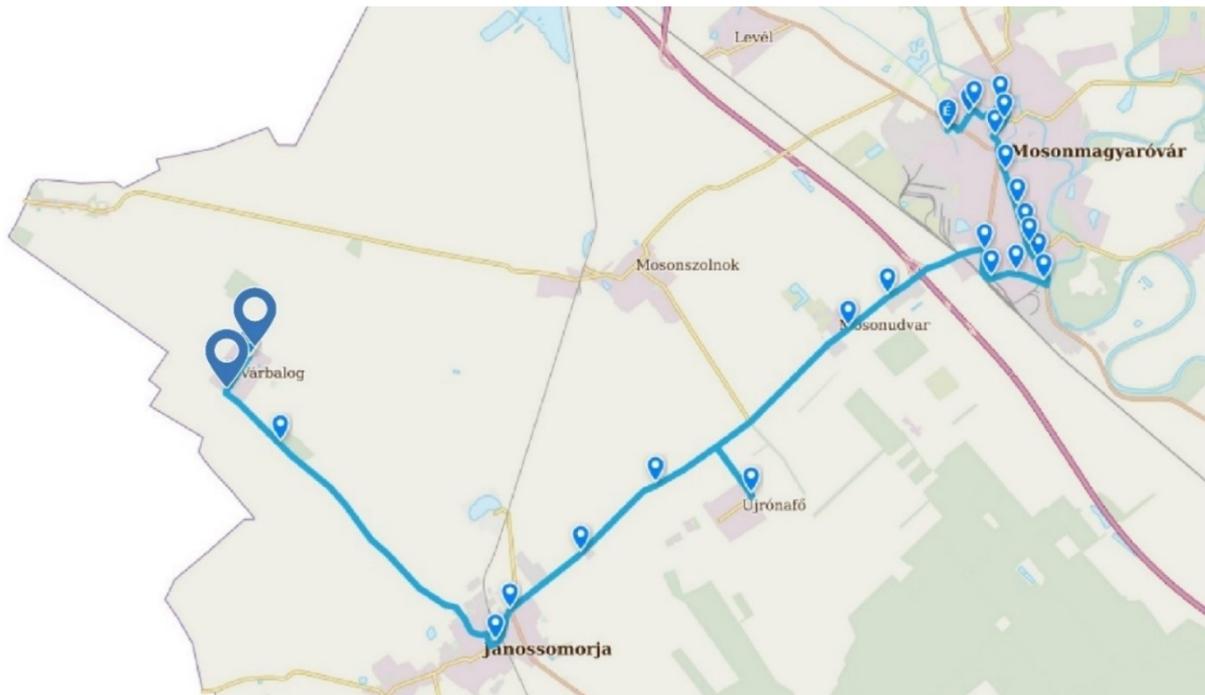


Abbildung 20: Abbildung 17: Volán Buslinie: 7281 fährt fünfmal an den Werktagen, an der Strecke Mosonmagyaróvár-Jánossomorja-Várbalog. (Quelle: Menetrendek Routenplaner 2020, eigene Überarbeitung)

Die Fahrzeit zwischen Várbalog und Mosonmagyaróvár beträgt mit dem Bus etwa eine Stunde, mit dem PKW hingegen nur 20 Minuten. Der Großteil der Bevölkerung greift daher laut Aussagen lokaler Gemeindevertreter meist auf das eigene Auto zurück. Über die Volánbusse erfolgt auch die Anbindung an die nächsten Bahnhöfe in Jánossomorja bzw. Mosonmagyaróvár. Von dort führen die Bahnlinien nach Bratislava bzw. Wien/Győr.

Tabelle 5: ÖV-Angebot Várbalog

ÖV- Angebot	
Bus	Linie 7281: Mosonmagyaróvár - Jánossomorja – Albertkázmérspuszta
Bahn	Nächste Bhf. in Jánossomorja (9 km entfernt), bzw. Mosonmagyaróvár (20 km entfernt)

2.6 Mobilitätsangebote und Qualitätscheck

2.6.1 Halbturn

(Mikro-) ÖV Angebot, Multimodalität und Elektromobilität

Die Gemeinde ist Partnergemeinde beim Projekt Jugendtaxi. Das Jugendtaxi ermöglicht den Jugendlichen einen kostengünstigen, flexiblen und vor allem sicheren Transport und hat sich zur größten flexibelsten Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsinitiative des Burgenlandes entwickelt. Der Vertrieb und die finanzielle Förderung der Jugendschecks erfolgt über die Gemeinden, somit wird die Taxifahrt für die Jugendlichen billiger. Halbturn ist des weiteren Teil der 60plus Taxi-Gemeinden. Außerdem hält die Linie 3 des Discobus in Halbturn, bei der Erzherzog-Friedrich-Straße.

Schließlich gibt es in der Gemeinde auch ein Taxiunternehmen: Blue Moon Taxi Halbturn.

Im gesamten Ortsgebiet sind zwei Bushaltestellen für überregionale Buslinien vorhanden, die beide überdacht sind.





Abbildung 21: Bushaltestellen Halbturn (Quelle: Google Maps, 2020)

Aktuell gibt es keine E-Ladestationen für Elektroautos in der Gemeinde Halbturn.

Radverkehr

Halbturn hat Anteil am Kultur-Radweg sowie am Hanság-Radweg. Außerdem verläuft der EuroVelo 13 (Iron Curtain Trail) über Halbturn

Tabelle 6: Radwege Halbturn

Radwege	
	Kultur-Radweg und Hanság-Radweg, EuroVelo 13 - Iron Curtain Trail

Das Radfahren ist auch im Alltagsverkehr im ganzen Ortsgebiet problemlos möglich. Es sind genügend Fahrradständer vorhanden, die allesamt in sehr guten Zustand sind. Bodenmarkierungen und Wegweiser sind überall, wo es notwendig ist, vorhanden.



Abbildung 22 Radständer Halbturn
(Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)



Abbildung 23: Bodenmarkierung
Radverkehr Halbturn (Quelle: Google
Maps 2020)

Fußgängerverkehr

Aufgrund des kompakten Siedlungskörpers belaufen sich die fußläufigen Distanzen innerhalb der Gemeinde meist auf weniger als 1,4 Kilometer.

Die Gehsteige sind im ganzen Ortsgebiet in einem guten Zustand und an den Hauptverkehrswegen durchgängig. Zu Fuß sind attraktive Ziele wie das Schloss Halbturn erreichbar, der Park lädt zum Spazieren ein.



Abbildung 24: Gehsteige in Halbturn (Quelle: Google Maps 2020)

Vor dem Kindergarten ist allerdings kein Gehweg vorhanden, dort wäre er aber dringend notwendig. Sonst kann man im ganzen Ortsgebiet alles zu Fuß erreichen. Vor der Schule sind Schilder mit der Aufschrift „Achtung Kinder“ aufgestellt. Es ist allerdings keine 30er-Zone ausgewiesen.



Abbildung 25 Situation vor Kindergarten in Halbturn, fehlender Gehweg.
(Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)



Abbildung 26 Situation vor Schule in Halbturn.
(Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

2.6.2 Várbalog

(Mikro-) ÖV Angebot, Multimodalität und Elektromobilität

Der Transport von Kindergarten- und Schulkindern ins benachbarte Jánossomorja erfolgt über einen eigens eingerichteten Bus zwischen Várbalog und Jánossomorja.

Abgesehen davon gibt es kein weiteres Mikro-ÖV-Angebot für andere Zielgruppen. Auch gibt es in Jánossomorja oder Várbalog keine Taxiunternehmen.

Aktuell gibt es keine E-Ladestationen für Elektroautos in der Gemeinde Várbalog.

Im gesamten Ortsgebiet sind zwei Bushaltestellen für überregionale Buslinien vorhanden, wovon eine überdacht ist.



Abbildung 27: Bushaltestellen in Várbalog, (Quelle: Eigene Aufnahmen, Juli 2020)

Radverkehr

Das Angebot an Radwegen ist auf der ungarischen Seite noch mangelhaft, obwohl der Bedarf dafür bestehen würde: Viele RadfahrerInnen kommen nach Albertkázmérpuszta, um die dortige Gastronomie zu nutzen. Außerdem gibt es viele RadlerInnen, die aus der Richtung Jánossomorja oder Mosonszolnok nach Österreich fahren.

Der EuroVelo 13 (Iron Curtain Trail) verläuft durch Albertkázmérpuszta und weiter nach Halbturn. Várbalog und Albertkázmérpuszta sind außerdem Teil des „SacraVelo“, ein Netz aus grenzüberschreitenden Fahrrad-Pilgerwegen im Donauraum. Infolge dessen wurde ein Rastplatz errichtet.



Abbildung 28: Trinkbrunnen, Fahrradabstellplatz, Bänke und Infotafel in Albertkázmerpuszta (Sacra Velo) (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

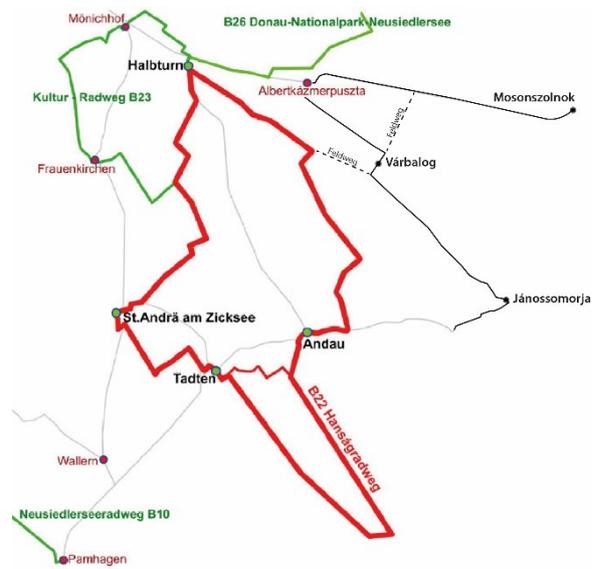


Abbildung 29: Radwege rund um Várbalog und Albertkázmerpuszta. (Quelle: fahr-radwege.com, bearbeitet)

Tabelle 6: Radwege Várbalog, Albertkázmerpuszta

Radwege	
	EuroVelo 13 - Iron Curtain Trail in Albertkázmerpuszta
	Sacra Velo Pilgerstelle Várbalog, Albertkázmerpuszta

Weder in Várbalog noch Albertkázmerpuszta gibt es ausgewiesene Fahrradstreifen oder -wege, der Radverkehr ist in den übrigen Straßenverkehr eingebunden. Obwohl die Straße durch Albertkázmerpuszta Teil des Radwegnetz EuroVelo 13 - Iron Curtain Trail ist, sind die Fahrstraßen in sehr schlechten Zustand.

Aufgrund des schlechten Zustands der Fahrbahn weichen RadfahrerInnen oft auf die Mitte der Straße aus. Beides stellt ein Risiko aus Sicht der Verkehrssicherheit dar.

Dies gilt sowohl innerhalb der Siedlungskerne als auch für den Weg zwischen Várbalog und Jánossomorja.



Abbildung 30: Hauptstraße in Várbalog, Straßenoberfläche in schlechtem Zustand. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

Die neue Verbindungsstraße zwischen Várbalog und Albertkázmérpuszta ist hingegen in sehr gutem Zustand, wenngleich ohne eigene Fahrradflächen.



Abbildung 31: Neue Fahrbahn zwischen Várbalog und Albertkázmérpuszta. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

Es gibt einen bereits beschriebenen Grenzübergang, der mit PKW nicht passiert werden darf, aber für Fußgänger-, Rad-, Traktorverkehr offen ist. (siehe Abbildung 17: Grenzübergang bei Várbalog: Feldweg aus Ungarn mündet in asphaltierte Straße in Österreich (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020))

In Várbalog gibt es vor der Post und dem Geschäft Radständer.



Abbildung 32: Radständer von der Post und vor dem Geschäft in Várbalog. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)

Fußgängerverkehr

Várbalog verfügt über einen einfachen Siedlungskörper mit geringen Entfernungen.

Entlang der Hauptstraße gibt es beidseitige Gehwege, an Nebenstraßen einseitige Gehwege. Die Gehsteige entlang der Hauptstraße wurden im vorigen Jahr erneuert. Fußgängerzonen gibt es keine.

In Albertkázmérfusztta gibt es keinen Gehsteig.

2.6.3 Kommentar

Das öffentliche Mobilitätsangebot in der Region Halbturn – Várbalog beschränkt sich im Wesentlichen auf den touristischen Bereich. Das Schloss Halbturn bietet einen touristischen Anziehungspunkt und liegt direkt am Kultur-Radweg. Generell ist die österreichische Gemeinde, was Fuß- und Radverkehr anbelangt, gut ausgestattet. Grenzüberschreitende Angebote sind in Form der Hanság- und EuroVelo 13 – Radwege vorhanden. Der zum Teil schlechte Straßenzustand in Várbalog ist dem Alltagsfahrradverkehr abträglich. Die Gehwege wurden hingegen kürzlich erneuert.

3 Funktionale Verbindungen

3.1 Regionale Beziehungen

3.1.1 Halbturn

Die Gemeinde Halbturn ist auf österreichischer Seite einerseits durch die geografische Nähe stark mit der Nachbargemeinde Mönchhof verbunden, mit der es auch auf Ebene der Infrastruktur eng verknüpft ist (Bahnhof, Nahversorgung, etc.). Andererseits gehört Halbturn zur Region Seewinkel und profitiert touristisch davon. Verknüpfungen entstehen auch durch touristische Angebote wie dem Kultur-Radweg, der auch am Schloss Halbturn vorbeiführt.

Im Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2011 ist Halbturn (so wie auch St. Margarethen im Burgenland, Forchtenstein und Stadtschlaining) als touristischer Ausflugsstandort der Stufe 2 ausgewiesen:

Bei touristischen Maßnahmen und Planungen in diesen Standorten ist nachzuweisen, dass diese im Einklang mit den allgemeinen touristischen Entwicklungszielen des Landes Burgenland und der Region stehen und der zu erwartende Mehrwert eine überregionale und regionale Dimension hat. Ist dies der Fall, werden Maßnahmen und Planungen zur Attraktivitätssteigerung an diesen Standorten als besonders förderungswürdig erachtet. Auch zusätzliche Bettenkapazitäten sind in touristischen Aufenthaltsstandorten der Stufe 2 grundsätzlich förderbar, werden jedoch bevorzugt in den Aufenthaltsstandorten der Stufe 2 und 1 entwickelt. (Land Burgenland 2011: 14)

Ausflugsstandorte sind durch ihre Attraktivität und hohen BesucherInnenzahlen touristisch relevant, weisen aber keine maßgebliche Betteninfrastruktur bzw. nur geringe Nächtigungszahlen auf. Der LEP weist darauf hin, dass das touristische Gesamtangebot von benachbarten Tourismusstandorten gemeinsam und unter Berücksichtigung regionaler Angebote und Produkte zu entwickeln ist.

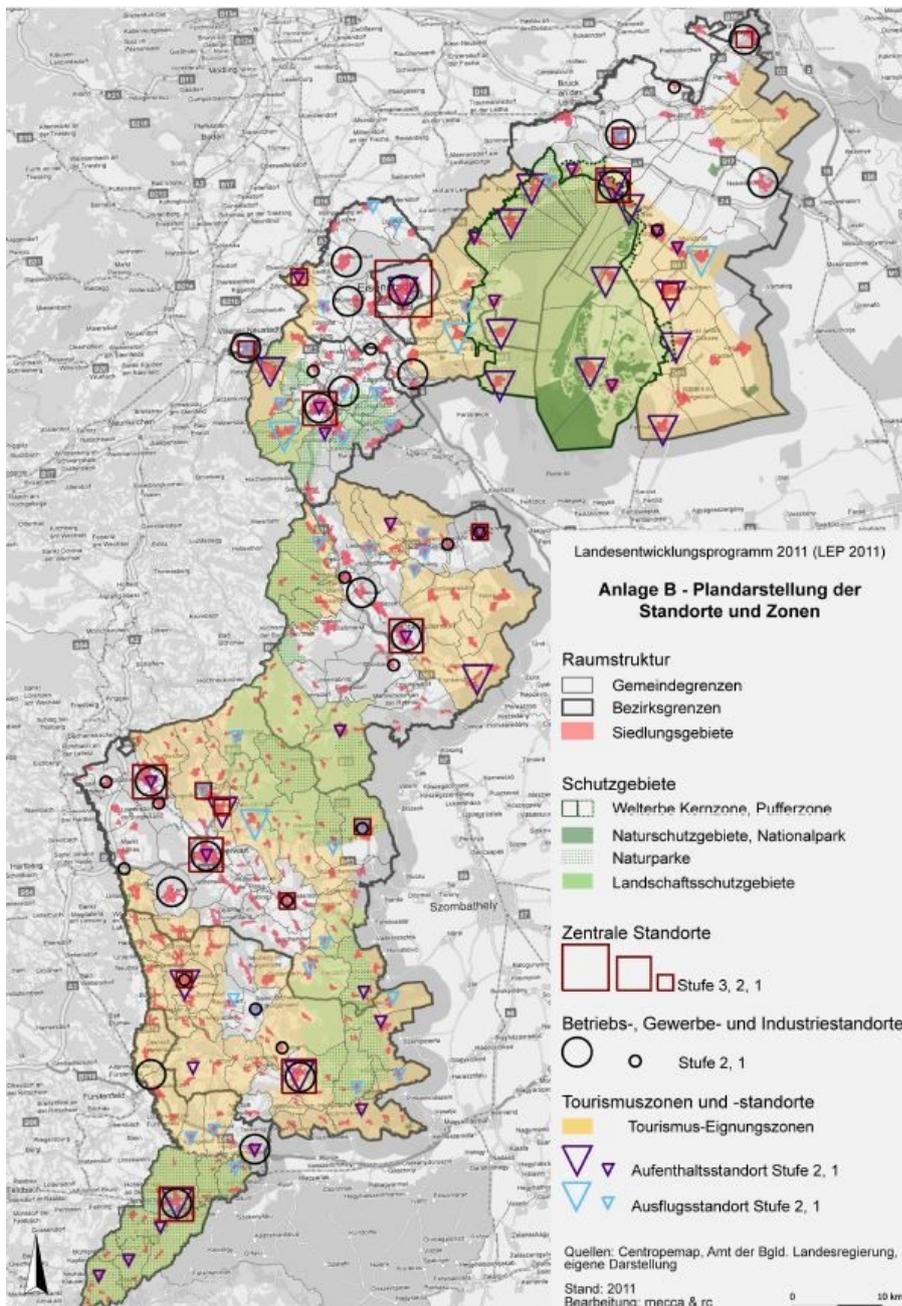


Abbildung 33: Standorte und Zonen des Landesentwicklungsprogramm 2011
(Quelle: Land Burgenland 2011)

3.1.2 Várbalog

Einerseits bietet Várbalog für benachbarte Siedlungen aus Richtung Irénmajor und Albertkázmérpuszta kommend wichtige Infrastruktur wie Einkaufsmöglichkeiten oder das Postamt. Andererseits benötigt Várbalog wesentliche Infrastruktur aus dem benachbarten Jánossomorja, wie ärztliche Versorgung, Kindergarten und Schule. Außerdem befinden sich in Jánossomorja wichtige Arbeitsplätze.

Auch zu Mosonszolnok gibt es enge Verbindungen. Dort haben sich viele Betriebe angesiedelt, weshalb das Angebot an Arbeitsplätzen groß ist. Durch die Erneuerung der Straßendecke zwischen Mosonszolnok und Albertkázmérszta, wurde auch der Anschluss in Richtung Várbalog verbessert und ist Mosonmagyaróvár leichter zu erreichen.

Mosonmagyaróvár spielt für Várbalog ebenfalls eine wichtige Rolle, v. a. aufgrund der dort vorhandenen sozialen Infrastruktur (Schulen, Kindergarten, Gesundheitsversorgung), Behörden und Einkaufsmöglichkeiten.

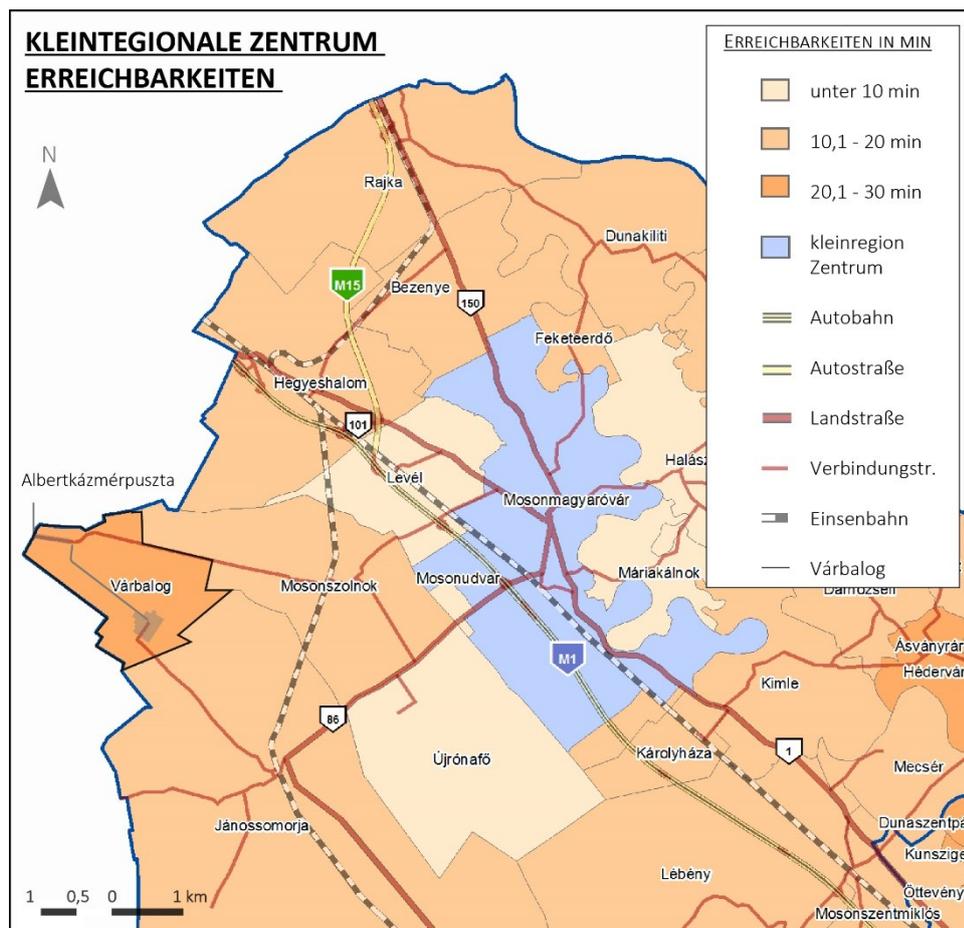


Abbildung 34: Ausschnitt Erreichbarkeiten mit KFZ (Quelle: TeIR 2016, eigene Überarbeitung)

3.2 Grenzüberschreitende Beziehungen

Die burgenländischen Grenzübertrittsstellen dienen vor allem einerseits dem Einkaufs- und Erledigungsverkehr und andererseits dem Berufspendlerverkehr.

Was den Einkaufs- und Erledigungsverkehr anbelangt, ist für viele BewohnerInnen des nördlichen Burgenlandes das nächste ungarische Zentrum näher gelegen als eine vergleichbar große österreichische Stadt. So befindet sich das ungarische

Mosonmagyaróvár mit seinen rund 33.0000 EinwohnerInnen nur 25 km von Halbturn entfernt. Keine burgenländische Stadt bzw. Gemeinde verfügt über eine vergleichbare Größe, keine vergleichbar große österreichische Stadt ist so nahe.

Für Personen aus Ungarn sind vor allem die Bezirkshauptstädte des Burgenlandes sowie grenznahe Einkaufszentren, insbesondere das Designer Outlet Parndorf als Einkaufs- und Erledigungsziel interessant.

Durch die unmittelbare Grenznähe und das große Angebot an zumeist saisonalen Arbeitsplätzen stellt der Bezirk Neusiedl am See aber auch bzw. vor allem ein wichtiges Pendelziel für ArbeitnehmerInnen aus Ungarn dar. Umgekehrt pendeln kaum BurgenländerInnen nach Ungarn zum Arbeiten.

Die Arbeitsstättenzählung der Statistik Austria zeigt, dass sich seit der Ost-Öffnung nicht nur die Zusammensetzung der Bevölkerung (Zuzug ins Nordburgenland aus der Slowakei und aus Ungarn) geändert hat, sondern auch, dass die Zahl der Arbeitsplätze in der Region gestiegen ist. In Halbturn ist so zum Beispiel die Anzahl der Arbeitsstätten von 1981 bis 1991 zunächst um 14,3 % gestiegen, dann von 1991 bis 2001 um 28,6 % gesunken. In der anschließenden Dekade von 2001 bis 2011 erfolgte ein sprunghafter Anstieg der Arbeitsstätten um 127,5 %. Auf den gesamten Zeitraum von 1981 bis 2011 ergibt dies ein Plus von 85,7 %. Im regionalen Zentrum Neusiedl am See stieg die Zahl der Arbeitsstätten sogar um 158,3 %, in Gols um 197 % und in Parndorf um 454,5 %. (Statistik Austria 2017: 6).

Laut Arbeiterkammer Burgenland (2018) waren 2017 24.314 Personen ohne österreichische StaatsbürgerInnenschaft im Burgenland beschäftigt, was 23,7 % aller im Burgenland beschäftigten ArbeitnehmerInnen entspricht. Gezählt werden hier auch alle im Burgenland wohnhaften ArbeitnehmerInnen ohne StaatsbürgerInnenschaft. Von den 24.314 Personen kommt die größte Gruppe aus Ungarn. 2017 waren im Burgenland 15.681 ungarische ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmer beschäftigt.

Im Jahr 2010 belief sich die Zahl der im Burgenland beschäftigten ausländischen StaatsbürgerInnen noch auf 14.153; daraus ergibt sich eine Steigerung zwischen 2010 und 2017 um 71,8 %.

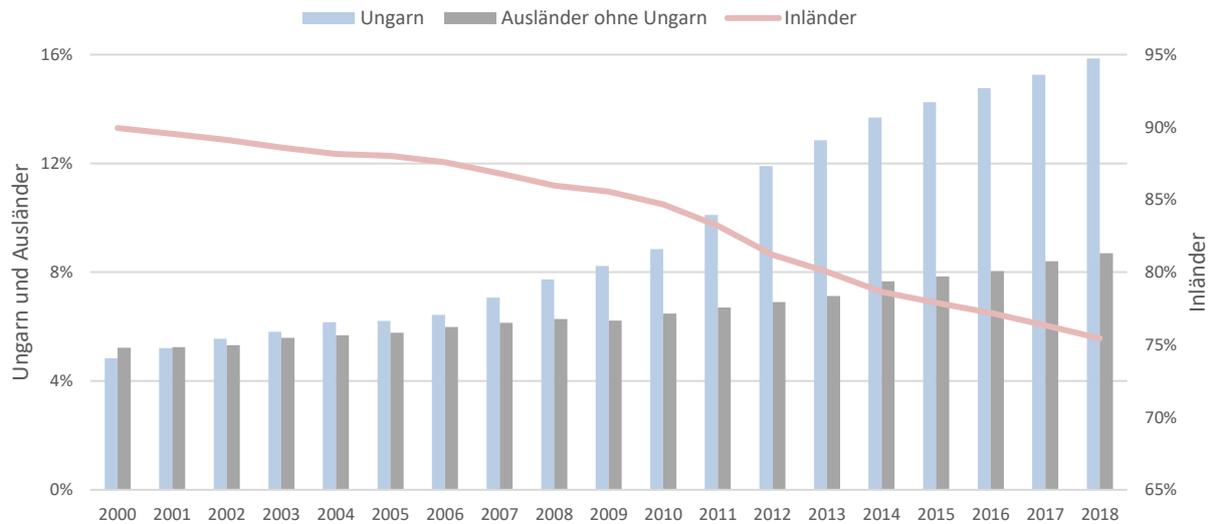


Abbildung 35: Unselbständig Beschäftigte im Burgenland im Jahresdurchschnitt (Burgenland, 2018)

Laut Statistik Austria (2014) liegt im Bezirk Neusiedl am See der Anteil der EinpendlerInnen aus dem Ausland insgesamt bei 18,2 %. Ausschlaggebend dürfte dabei wie erwähnt einerseits das Angebot an Arbeitsplätzen im Tourismus, im Gesundheitsbereich und teilweise auch im Produktionssektor sein. Andererseits finden sich im angrenzenden Ausland große Städte mit vielen EinwohnerInnen.

Die Quellgemeinden der EinpendlerInnen in den Bezirk Neusiedl am See sind etwas gestreut, die meisten PendlerInnen kommen jedoch aus Mosonmagyaróvár, Jánossomorja und Kapuvár.

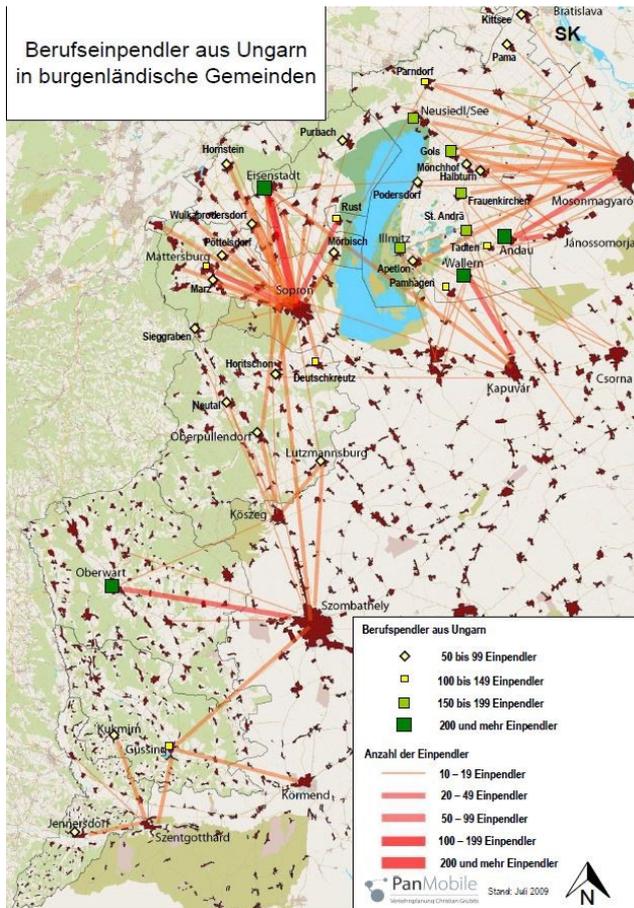


Abbildung 36: Pendlerströme der BerufspendlerInnen aus Ungarn in burgenländische Gemeinden (Quelle: PanMobile 2011)

Die kürzesten Wege aus den Gemeinden des Bezirks Neusiedl am See zum ungarischen Zentrum Mosonmagyaróvár stellen sich wie folgt dar.

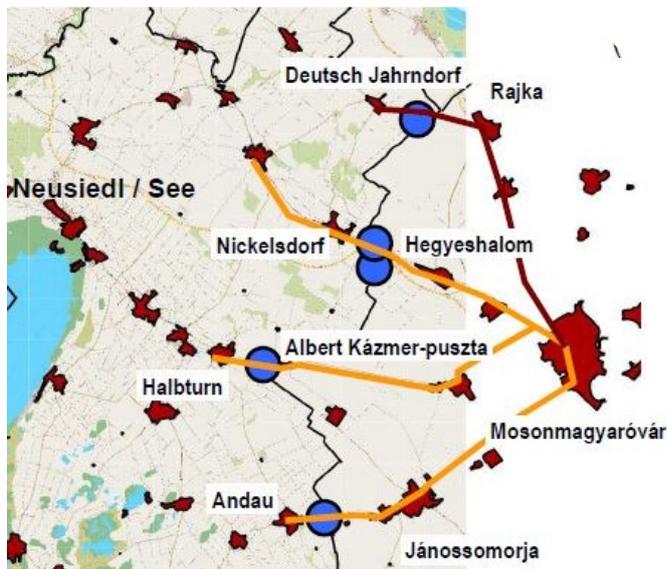


Abbildung 37: Kürzeste Wegstrecken im PKW-Verkehr (bis 25 km) nach Mosonmagyaróvár (Quelle: PanMobile 2011, bearbeitet)

Der Ausbau der Strecke zwischen Halbturn und Várbalog kommt sowohl den BewohnerInnen als auch EinpendlerInnen der Gemeinden Halbturn, Mönchhof und Podersdorf zugute, für die dieser Weg aus bzw. in das regionale Zentrum Mosonmagyaróvár um bis zu 11 km kürzer ist als jener über Nickelsdorf. EinpendlerInnen aus Várbalog, die z. B. in Halbturn, Neusiedl oder Gols arbeiten profitieren von einer Verkürzung ihres Arbeitswegs um bis zu 39 km im Vergleich zum Weg über Nickelsdorf.

Tabelle 7: Vergleich der Weglängen zwischen den Orten bei Benutzung des Grenzüberganges Halbturn – Várbalog bzw. Nickelsdorf – Hegyeshalom (Quelle: Google Maps)

	Halbturn – Várbalog	Nickelsdorf – Hegyeshalom
Halbturn – Várbalog	13 km	52 km
Halbturn - Mosonmagyaróvár	24 km	35 km
Mönchhof - Mosonmagyaróvár	28 km	33 km
Podersdorf - Mosonmagyaróvár	38 km	43 km
Neusiedl – Várbalog	27 km	57 km
Gols – Várbalog	19 km	54 km

4 Potenziale zur Mobilitätsverbesserung

4.1 Methodik

Einzugsbereiche definieren die Erreichbarkeit einer Einrichtung innerhalb einer bestimmten Wegstrecke oder Wegdauer. Als Maß für die attraktive Erreichbarkeit einer Einrichtung wird in der Fachliteratur eine Wegdauer von maximal zehn Minuten definiert. Ziele innerhalb dieses Bereichs werden von den Verkehrsteilnehmern auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Für längere Wege sinkt die Attraktivität des zu Fuß Gehens und Radfahrens sprunghaft ab. Umgelegt auf Distanzen entspricht der fußläufige Einzugsbereich von zehn Minuten in etwa einer Strecke von 700 Metern, mit dem Fahrrad legt man innerhalb von zehn Minuten ca. 2,5 km, mit dem Pedelec (E-Bike) sogar 3,6 km zurück.

Die nachfolgende Grafik zeigt jene Distanzen, die als Einzugsgebiet für zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder Pedelec (=E-Bike) fahren gelten.



Abbildung 38: Einzugsbereiche (Quelle: Reiter/Pressl, 2009)

4.2 Erreichbarkeit von Zielen

4.2.1 Halbturn

In der nachfolgenden Abbildung ist ein 0,7 km Radius um das Ortszentrum von Halbturn gelegt. Es wird ersichtlich, dass von der Ortsmitte ausgehend ein Großteil des Siedlungsgebiets innerhalb eines zehn minütigen Fußweges erreichbar ist. Nur in Randgebiete sind (von der Ortsmitte gemessen) Weglängen von bis zu 1,6 km zurückzulegen.



Abbildung 39: Einzugsbereich Fußgänger: 0,7 km-Radius (Quelle: GIS Burgenland, 2020)

Durch die geringe Ausdehnung des Siedlungsgebietes liegen große Teile innerhalb des 10-Minuten-Einzugsbereichs ausgehend von Kaufhaus bzw. Kindergarten und Volksschule. Das Schloss Halbturn und der Schlosspark stellen ein attraktives Ziel innerhalb dieses 10-Minuten-Einzugsbereichs dar.

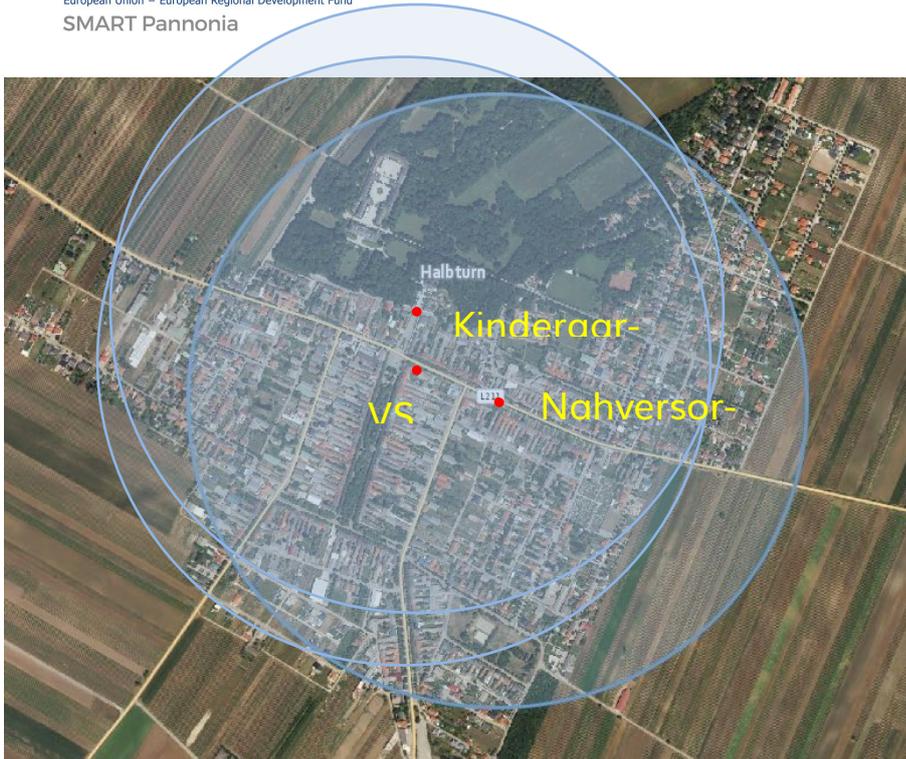


Abbildung 40: Einzugsbereich Fußgänger: 0,7 km-Radius ausgehend von Nah & Frisch-Filiale, VS und Kindergarten (Quelle: GIS Burgenland, Google Maps, eigene Bearbeitung 2020)

Die nachfolgende Abbildung markiert einen Radius von 2,5 (gelb) bzw. 3,6 km (blau) ausgehend vom Ortszentrum. Dies sind jene Distanzen, die innerhalb von zehn Minuten mit dem Fahrrad oder Pedelec erreichbar sind.

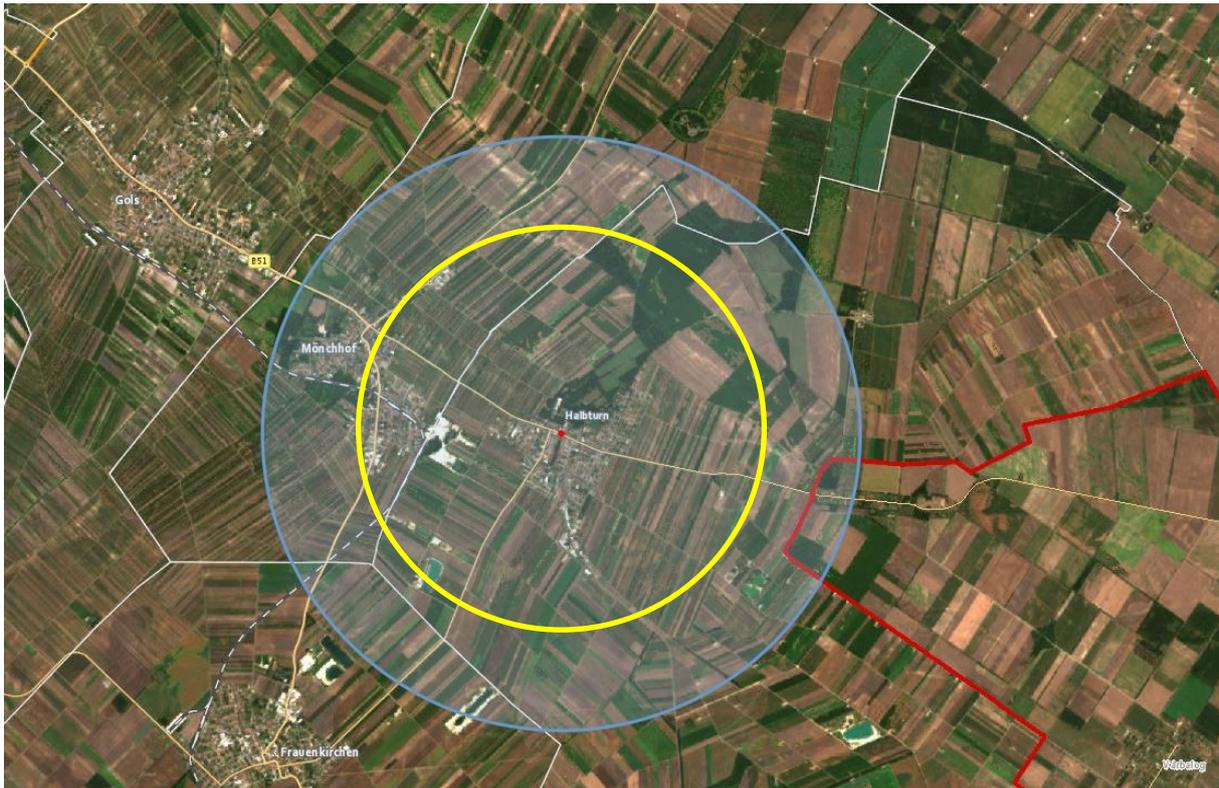


Abbildung 41: Einzugsbereich Fahrrad (gelb) und Pedelec (blau) (Quelle: GIS Burgenland, 2020)

Es wird ersichtlich, dass sich auf österreichischer Seite die Nachbargemeinde Mönchhof z.T. im Einzugsbereich des Fahrrad-Radius und zur Gänze im Einzugsbereich des Pedelec-Radius befinden.

Auf ungarischer Seite liegt Albertkázmérpuszta innerhalb des Pedelec-Einzugsbereichs.

4.2.2 Várbalog

Sowohl Várbalog als auch Albertkázmérpuszta verfügen über einen kleinen Siedlungskörper. Auf den folgenden Abbildungen ist sichtbar, dass das ganze Gemeindegebiet zu Fuß leicht erreichbar ist.



Abbildung 42: Einzugsbereich Fußgänger in Várbalog und Albertkázmerpuszta: 0,7 km-Radius (Quelle: Bing Maps, 2020)

Die in Várbalog vorhandene soziale Infrastruktur ist leicht zu erreichen. Die zwei Bushaltestellen im Ort sind von allen Bereichen des Siedlungskörpers fußläufig zu erreichen.

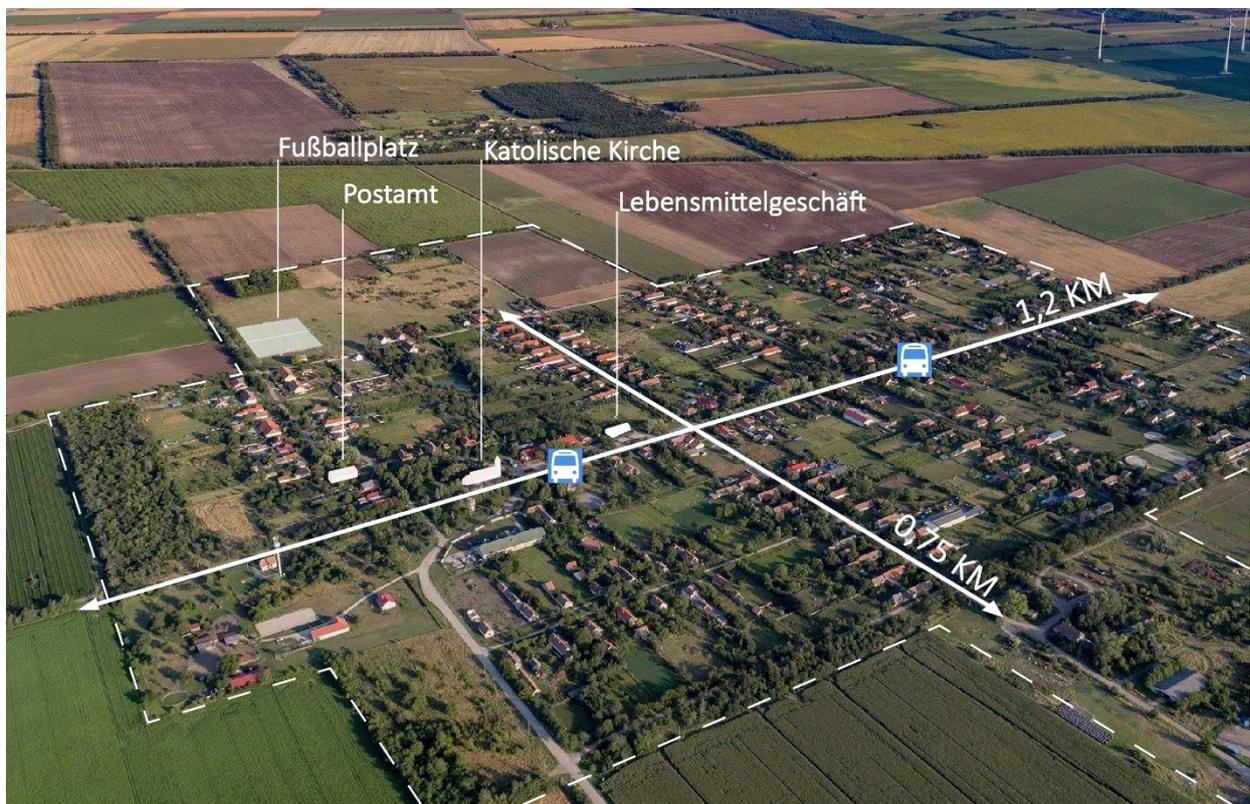


Abbildung 43: Erreichbarkeit von Zielen in Várbalog (Quelle: Balaskó Roland, eigene Bearbeitung)

Die nachfolgende Abbildung markiert einen Radius von 2,5 bzw. 3,6 km ausgehend vom Ortszentrum in Várbalog. Dies sind jene Distanzen, die innerhalb von zehn Minuten mit dem Fahrrad oder Pedelec erreichbar sind. Es ist gut sichtbar, dass mit dem Fahrrad und Pedelec innerhalb der Gemeinde alle Ziele problemlos erreichbar sind, lediglich Albertkázmérpuszta liegt außerhalb dieses Radius.

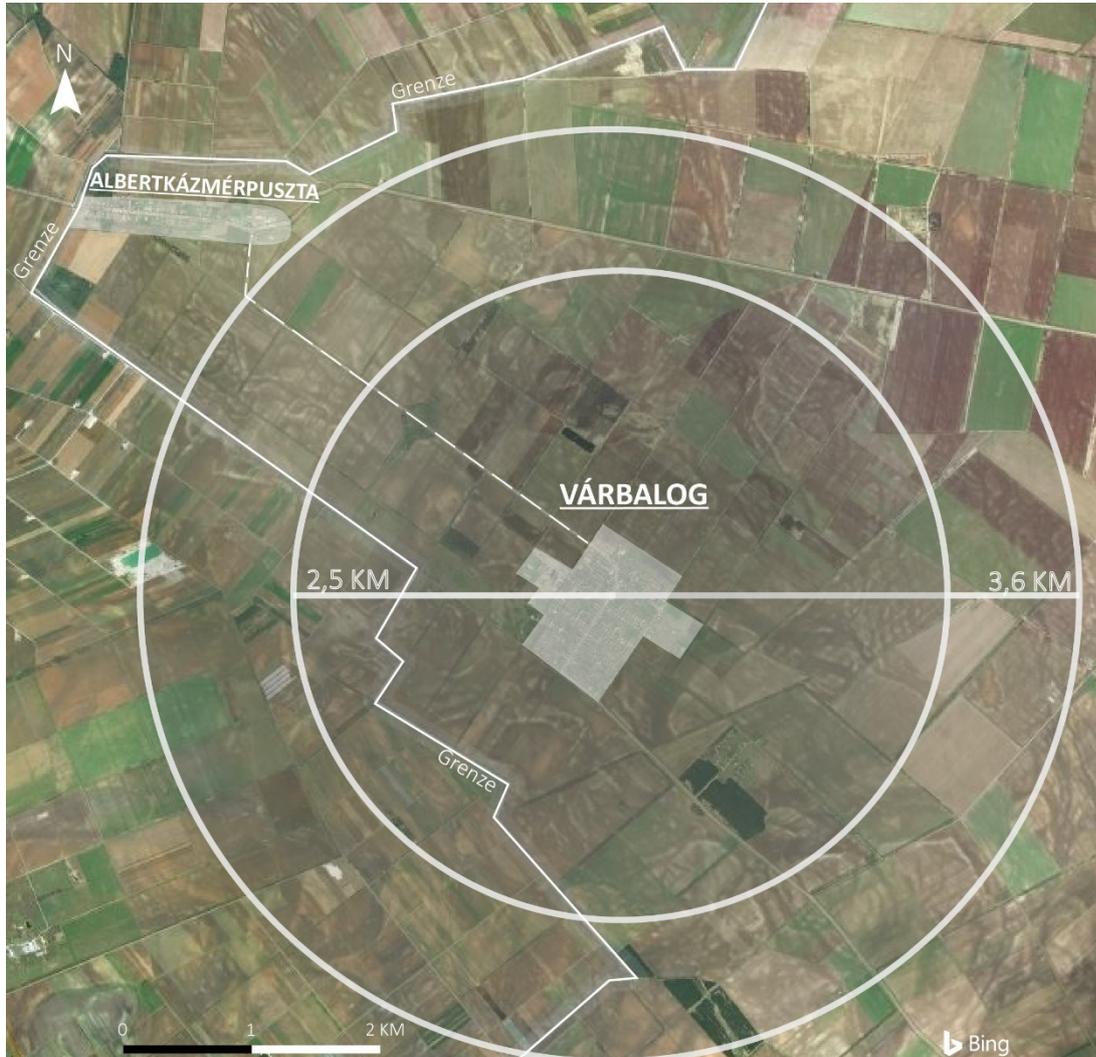


Abbildung 44: Einzugsbereich Fahrrad (2,5 km) und Pedelec (3,6) (Quelle: Bing Map, 2020)

4.3 Potenzialanalyse

In der nachfolgenden Tabelle werden die Stärken und Schwächen des Gemeindepaars zusammengefasst.

Tabelle 8: Stärken-Schwächen Analyse

	Stärken	Schwächen
Mobilität in der Gemeinde		
Halbturn	<ul style="list-style-type: none"> • kompakter Siedlungskörper • wichtige Ziele innerhalb des 10-Minuten-Einzugsbereichs • Schloss Halbturn als interessantes Ziel • Einrichtungen der sozialen Infrastruktur und Nahversorgung im Gemeindegebiet 	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Anteil an AuspendlerInnen • Gefahrenzone Schule und Kindergarten
Várbalog	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr kleine und einfache Dorfstruktur • Alle Ziele sind innerhalb von 10 Minuten erreichbar • Albertkázmérpuszta Teil des EuroVelo Netz • Beide Siedlungen Teil von Sacra Velo 	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Anteil an AuspendlerInnen • hoher PKW-Anteil • Straßen in schlechtem Zustand • Keine Fahrradwege • Gehsteige in Várbalog in schlechtem Zustand/spärlich • In Albertkázmérpuszta keine Gehsteige vorhanden • starker Durchzugsverkehr, v. a. wenn andere Grenzübergänge überlastet sind • Wenig soziale Infrastruktur vorhanden, wenig Nahversorgung, wenig Dienstleistung • Várbalog ist derzeit touristisch nicht besonders attraktiv
Mobilität regional und überregional		
AT Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zu Nachbargemeinden: Mönchhof mit Rad bzw. Pedelec leicht erreichbar • Gemeinde hat Anteil an unterschiedlichen Freizeitradwegen • Die Gemeinde liegt am regionalen und internationalen (EuroVelo) Radroutennetz 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechtes Angebot im Buslinienverkehr • kein Bahnhof im Ort

	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung an wichtiges Pendelziel (Wien) über benachbarten Bahnhof Mönchhof 	
HU Seite	<ul style="list-style-type: none"> Autobahn in der Nähe Schulbus 	<ul style="list-style-type: none"> schlechtes Angebot im Buslinienverkehr kein Bahnhof im Ort PKW einzige Ausweg Keine direkte Anbindung von Várbalog Richtung Mosonszolnok Keine baulich getrennten Radwege zwischen den Gemeinden Straßen in schlechtem Zustand
grenzüberschreitend	<ul style="list-style-type: none"> EuroVelo 13 verbindet Halbturn mit Albétkázmérpuszta, führt jedoch nicht nach Várbalog Durch die neue Straße entstehen bessere Anbindungen an Zentren und höherrangige Verkehrsverbindungen in AT und HU 	<ul style="list-style-type: none"> Keine direkte ÖV-Verbindung Der Grenzübergang direkt bei Várbalog ist für PKW nicht passierbar Kein durchgängiges, grenzüberschreitendes Fahrradnetz

4.4 Potenziale zur Verbesserung der Mobilität auf Gemeindeebene und regional

4.4.1 Halbturn

Halbturn profitiert von einem kompakten Siedlungskörper und den damit verbundenen relativ kurzen Wegen für FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Das Schloss Halbturn und der dazugehörige Schlosspark stellen ein interessantes Ziel in der Gemeinde dar, das von beinahe allen BewohnerInnen innerhalb eines 10-minütigen Fuß- oder Radweges erreicht werden kann. Potenziale liegen hier noch in Bezug auf Elektromobilität frei: Der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur mit Ladepunkten vor dem Schloss bzw. allgemein bei touristischen sowie öffentlichen Einrichtungen sowie das Einrichten von E-Shuttles zum nächsten ÖV-Knoten würden die Erreichbarkeit erhöhen und Potenziale für nachhaltige Mobilität aufgreifen. Auch ein E-Bike-Verleih böte hier Möglichkeiten, v. a. im touristischen Bereich.

4.4.2 Várbalog

Vor allem Albétkázmérpuszta profitiert von der Nähe zur angrenzenden Tourismusregion rund um den Neusiedler See. Durch die Nähe zu Halbturn werden RadfahrerInnen und Gäste aus Österreich v. a. durch das gastronomische Angebot angelockt. Durch den

Ausbau der Fahrradinfrastruktur würden sowohl Potenziale in Alltags- als auch Freizeitmobilität erschlossen werden.

Obwohl Várbalog nicht unmittelbar bei Halbturn liegt, ist es mit dem Rad gut zu erreichen und bietet sich als Ziel kürzerer Radtouren an. Da die ganze Gemeinde Teil des Natura 2000-Netzwerks ist, liegt es nahe, zukünftig das landschaftliche Potenzial besser zu nutzen und Várbalog besser an vorhandene Radwege anzubinden.

4.5 Potenziale zur Verbesserung der überregionalen und grenzüberschreitenden Mobilität

Kleinräumig besteht das Potenzial, die historische Beziehung zwischen Halbturn und Albertkázmérpuszta wieder aufleben zu lassen. Hierfür wurden durch die Errichtung der grenzüberschreitenden (Rad-)Wegverbindung bereits die ersten Schritte gesetzt.

Aufgrund der Lage der beiden Gemeinden entlang der Verkehrsachse Neusiedl am See – Gols – Mosonmagyaróvár bzw. Jánossomorja und der zahlreichen PendlerInnenbewegungen in diesem Bereich, besteht ein Potenzial für eine grenzüberschreitende Buslinie

5 Maßnahmen

5.1 Maßnahmen auf Gemeindeebene und regional

In Halbtorn ist das Gehwegenetz ist auf Gemeindeebene gut ausgebaut. Um diese vorhandenen Potenziale besser zu nutzen, wird eine Pedibus-Initiative vorgeschlagen, um den Schulweg nachhaltiger zu gestalten. Der Pedibus würde bereits die Jüngsten animieren, Alltagswege zu Fuß zurückzulegen und zu einem Rückgang von „Eltern-Taxis“ führen, was gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöht.

In Várbalog ist der Ausbau des Radwegenetz bzw. der Anschluss an übergeordnete Verbindungen empfohlen, um vorhandenes Potenzial wie die Nähe zur Region Neusiedler See besser zu nutzen.

Auf der neu gebauten Verbindungsstrecke wird außerdem eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Kfz empfohlen, um den Radverkehr zu attraktivieren.

5.2 Überregionale und grenzüberschreitende Maßnahmen

Überregional bzw. grenzüberschreitend sind Maßnahmen für den Fahrradverkehr einerseits und den PendlerInnenverkehr andererseits zu empfehlen.

In Punkto Radverkehr könnte eine Erweiterung des B22 über Várbalog und Jánossomorja angedacht werden. Dadurch würde der Radweg um interessante Ziele erweitert und Várbalog aufgewertet werden.

Auch ein Zubringer zum Radweg B 10 rund um Neusiedler See wird empfohlen: Bereits jetzt starten Mehrtagestouren schon in Mosonmagyaróvár. Eine Busverbindung über/bis Halbtorn, am Schnittpunkt Iron Curtain Trail/Neusiedler Seeradweg würde das vorhandene touristische Angebot verbessern. Dazu bedarf es jedoch gleichzeitig einer entsprechenden Angebotsplanung mit umfassenden Packages in Halbtorn, die hochwertige E-Fahrräder verleihen, sowie Übernachtungen und Gepäcktransport organisieren.

Für PendlerInnen aber auch für die beschriebene touristische Zielgruppe ist daher als weitere Maßnahme eine Busverbindung entlang der Achse Neusiedl am See - Halbtorn - Várbalog – (Jánossomorja) – Mosonmagyaróvár zu empfehlen:

Die Strecke zwischen Neusiedl am See und Mosonmagyaróvár beträgt knapp 50 km und könnte mit dem Bus in unter einer Stunde zurückgelegt werden.

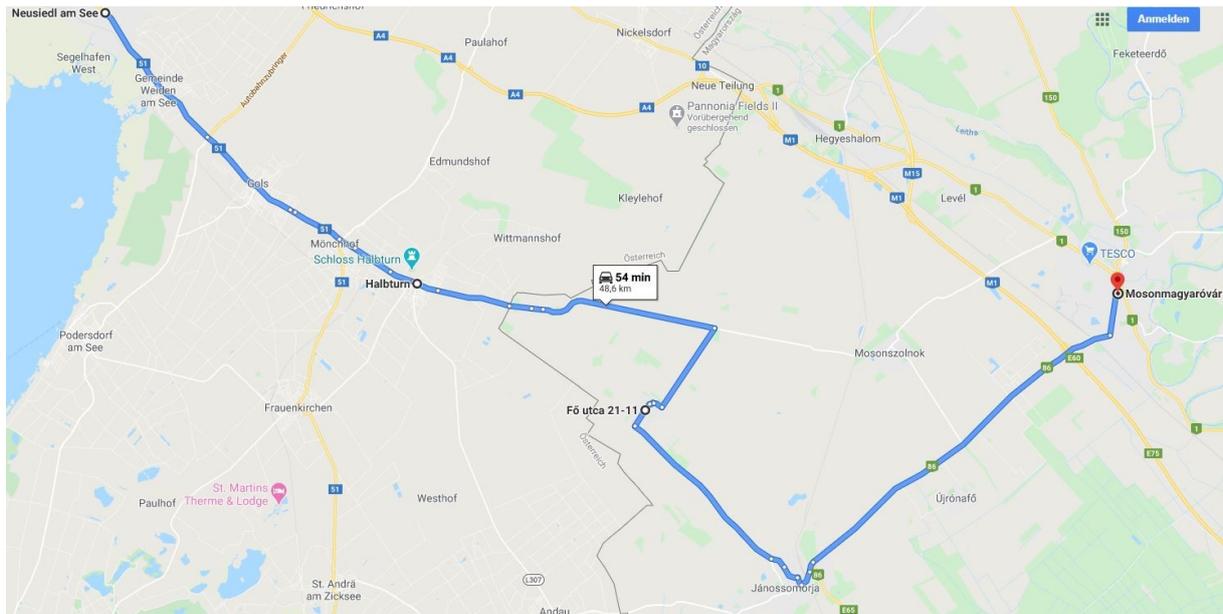


Abbildung 45: Streckenverlauf der Verbindung Neusiedl am See - Halbturn - Várbalog – Mosonmagyaróvár (Quelle: Google Maps 2020)

Die Strecke zwischen Neusiedl am See und Jánossomorja beträgt ca. 35 km und könnte mit dem Bus in einer dreiviertel Stunde zurückgelegt werden.

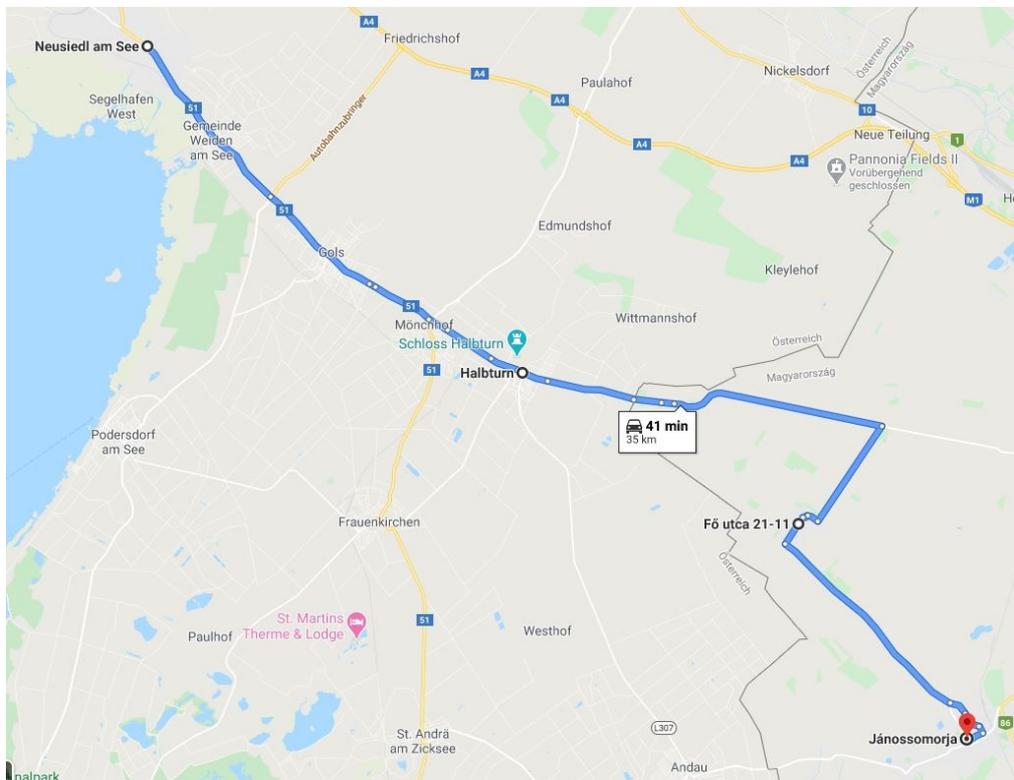


Abbildung 46: Streckenverlauf der Verbindung Neusiedl am See - Halbturn - Várbalog - Jánossomorja (Quelle: Google Maps 2020)

6 Kontaktdaten

Mobilitätszentrale Burgenland

Domplatz 26

7000 Eisenstadt

Tel.: +43 2682 21070

E-Mail: office@b-mobil.info

VOR Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Europaplatz 3/3

1150 Wien

Tel.: +43 1 95555 0

E-Mail: office@vor.at

www.vor.at

Verkehrskoordination Land Burgenland

MiRo Mobility GmbH - Verkehrs- und Raumplanung



DI Roman Michalek

Mag. DI Katharina Kerschhofer

Barna Kaposi

Technologiezentrum Eisenstadt

Marktstraße 3, Bauteil 3, 2. OG

A-7000 Eisenstadt

phone: +43 2682 23581

mobile: +43 664 8427865

e-mail: office@miro-mobility.at

Homepage: www.miro-mobility.at

7 Verzeichnisse

7.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage. Quelle: GIS Burgenland, 2020	6
Abbildung 2: Natura 2000-Fläche (rot schraffiert), Quelle: EEA 2020.....	7
Abbildung 3: Lage Várbalog. Quelle: Google Maps, 2020	8
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in Halbturn zwischen 1991 und 2019. Quelle: Statistik Austria, 2019	8
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung in Várbalog zwischen 1990 und 2019. (Quelle: Nepesseg, 2019).....	9
Abbildung 6: AuspendlerInnen der Gemeinde Halbturn. (Quelle: Statistik Austria 2017b)	10
Abbildung 7: Abbildung 3: AuspendlerInnen der Gemeinde Halbturn mit Fokus auf Region. (Quelle: Statistik Austria 2017b).....	10
Abbildung 8: EinpendlerInnen in die Gemeinde Halbturn (Quelle: Statistik Austria 2017b)	11
Abbildung 9: Differenz EinpendlerInnen und AuspendlerInnen, Fokus auf Region (Quelle: Statistik Austria 2017b).....	11
Abbildung 10: AuspendlerInnen, Fokus auf Region (Quelle: lechnerkozpont 2017, Eigene Darstellung).....	12
Abbildung 11: Anteil der PKWs pro Einwohner, Quelle: TeIR, 2018 – eigene Darstellung	13
Abbildung 12: Ausschnitt Erreichbarkeiten von Zentren mit KFZ (Quelle: TeIR 2016, eigene Überarbeitung).....	17
Abbildung 13: Ausschnitt Erreichbarkeiten von Verkehrsinfrastruktur mit KFZ (Quelle: TeIR 2016, eigene Überarbeitung).....	17
Abbildung 14: Neugeschaffene Verbindungsstraße zwischen Várbalog und Albertkázmerpuszta. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)	18
Abbildung 15: Verbindungsstraße Richtung Mosonszolnok aus Várbalog, (Quelle: eigene Aufnahme Juli 2020).....	19
Abbildung 16: Ausschnitt Straßen- und Schienennetz. (Quelle: TeIR 2014, eigene Überarbeitung).....	19
Abbildung 17: Grenzübergang bei Várbalog: Feldweg aus Ungarn mündet in asphaltierte Straße in Österreich (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020).....	20
Abbildung 18: Übersicht Haltestellen (Quelle: ÖBB 2020)	21
Abbildung 19: Volán Buslinie: 7281 (Quelle: Vonalbusz Liniennetz 2020 - eigene Überarbeitung).....	22

Abbildung 20: Abbildung 17: Volán Buslinie: 7281 fährt fünfmal an den Werktagen, an der Strecke Mosonmagyaróvár-Jánossomorja-Várbalog. (Quelle: Menetrendek Routenplaner 2020, eigene Überarbeitung)	23
Abbildung 21: Bushaltestellen Halbturn (Quelle: Google Maps, 2020).....	25
Abbildung 22 Radständer Halbturn (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020).....	26
Abbildung 23: Bodenmarkierung Radverkehr Halbturn (Quelle: Google Maps 2020)....	26
Abbildung 24: Gehsteige in Halbturn (Quelle: Google Maps 2020).....	27
Abbildung 25 Situation vor Kindergarten in Halbturn, fehlender Gehweg. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)	27
Abbildung 26 Situation vor Schule in Halbturn. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)..	28
Abbildung 27: Bushaltestellen in Várbalog, (Quelle: Eigene Aufnahmen, Juli 2020).....	29
Abbildung 28: Trinkbrunnen, Fahrradabstellplatz, Bänke und Infotafel in Alberkázmérpuszta (Sacra Velo) (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020).....	30
Abbildung 29: Radwege rund um Várbalog und Albertkázmérpuszta. (Quelle: fahrradwege.com, bearbeitet).....	30
Abbildung 30: Hauptstraße in Várbalog, Straßenoberfläche in schlechtem Zustand. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020).....	31
Abbildung 31: Neue Fahrbahn zwischen Várbalog und Albertkázmérpuszta. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)	31
Abbildung 32: Radständer von der Post und vor dem Geschäft in Várbalog. (Quelle: Eigene Aufnahme, Juli 2020)	32
Abbildung 33: Standorte und Zonen des Landesentwicklungsprogramm 2011 (Quelle: Land Burgenland 2011)	34
Abbildung 34: Ausschnitt Erreichbarkeiten mit KFZ (Quelle: TelR 2016, eigene Überarbeitung).....	35
Abbildung 35: Unselbständig Beschäftigte im Burgenland im Jahresdurchschnitt (Burgenland, 2018)	37
Abbildung 36: Pendlerströme der BerufspendlerInnen aus Ungarn in burgenländische Gemeinden (Quelle: PanMobile 2011)	38
Abbildung 37: Kürzeste Wegstrecken im PKW-Verkehr (bis 25 km) nach Mosonmagyaróvár (Quelle: PanMobile 2011, bearbeitet)	39
Abbildung 38: Einzugsbereiche (Quelle: Reiter/Pressl, 2009).....	40
Abbildung 39: Einzugsbereich Fußgänger: 0,7 km-Radius (Quelle: GIS Burgenland, 2020)	41
Abbildung 40: Einzugsbereich Fußgänger: 0,7 km-Radius ausgehend von Nah & Frisch-Filiale, VS und Kindergarten (Quelle: GIS Burgenland, Google Maps, eigene Bearbeitung 2020)	42

Abbildung 41: Einzugsbereich Fahrrad (gelb) und Pedelec (blau) (Quelle: GIS Burgenland, 2020)	43
Abbildung 42: Einzugsbereich Fußgänger in Várbalog und Albertkázmerpuszta: 0,7 km-Radius (Quelle: Bing Maps, 2020)	44
Abbildung 43: Erreichbarkeit von Zielen in Várbalog (Quelle: Balaskó Roland, eigene Bearbeitung).....	44
Abbildung 44: Einzugsbereich Fahrrad (2,5 km) und Pedelec (3,6) (Quelle: Bing Map, 2020)	45
Abbildung 45: Streckenverlauf der Verbindung Neusiedl am See - Halbturn - Várbalog – Mosonmagyaróvár (Quelle: Google Maps 2020).....	50
Abbildung 46: Streckenverlauf der Verbindung Neusiedl am See - Halbturn - Várbalog - Jánossomorja (Quelle: Google Maps 2020).....	50

7.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Pendlerstatistik (Quelle: Statistik Austria, 2017a).....	10
Tabelle 2: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Halbturn	14
Tabelle 3: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Várbalog	15
Tabelle 4: ÖV-Angebot Haltum	21
Tabelle 5: ÖV-Angebot Várbalog	23
Tabelle 6: Radwege Halbturn	25
Tabelle 7: Vergleich der Weglängen zwischen den Orten bei Benutzung des Grenzüberganges Halbturn –Várbalog bzw. Nickelsdorf – Hegyeshalom (Quelle: Google Maps)	39
Tabelle 8: Stärken-Schwächen Analyse.....	46

7.3 Quellen

Arbeiterkammer Burgenland (2018): Das Burgenland in Zahlen.

Online: https://bgld.arbeiterkammer.at/service/presse/zahlen_daten_fakten_2018.pdf [19.03.2020]

EEA (European Environment Agency) (2020): Natura 2000 Network Viewer. Online: <https://natura2000.eea.europa.eu/> [11.08.2020]

Eurostat (2018): Statistiken zu Pendlerverflechtungen auf regionaler Ebene.

Online: https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Statistics_on_commuting_patterns_at_regional_level/de&oldid=401615 [19.03.2020]

Gemeinde Halbturn (2020): Website der Gemeinde.

Online: <http://www.halbturn.com/> [24.03.2020]

Központi Statisztikai Hivatal (KSH) - Zentrales Statistikbüro Ungarns (2019): Területi Statisztika (Gebietsstatistik)

Online: <http://statinfo.ksh.hu/Statinfo/haDetails.jsp?query=kshquery&lang=hu>

KIRA: Verkehrsinformationssystem und Datenbank

Online: <http://kira.gov.hu/kira/index.jsp;jsessionid=B84666FECBC642400FBFD9A825FA6C2D>

Land Burgenland (2011): Landesentwicklungsprogramm 2011.

Online: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung/LrB-gld/20000863/LEP%202011%2c%20Fassung%20vom%2030.03.2020.pdf> [30.03.2020]

Land Burgenland (2020): GeoDaten Burgenland.

Online: <https://geodaten.bgld.gv.at/de/home.html> [2020]

Land Burgenland (2019): Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit und Einkommen

Online: <https://geodaten.bgld.gv.at/de/home.html> [2020]

Népeség (2019): Website der Nepesseg.com, auf Basis KSH Daten

Online: <http://nepesseg.com/gyor-moson-sopron/varbalog>

Menetrendek (2020) – der Routenplaner für Öffis (2020)

Online: <https://www.menetrendek.hu/>

ÖBB (2020): SCOTTY – der Routenplaner für Öffis.

Online: <https://fahrplan.oebb.at/bin/trainsearch.exe/dn?protocol=https&> [18.03.2020]

PanMobile (2011): Grenzüberschreitende Mobilität GreMo Pannonia. Potenziale – kleinräumige grenzüberschreitende Verkehrsströme Burgenland – Westungarn. Studie.

Online: https://www.b-mobil.info/fileadmin/user_upload/Projekte/Gremo_Pannonia/GREMO_Kleinraumiger_Verkehr_Bericht.pdf [19.03.2020]

Reiter, K.; Pressl, R.; Carvalho, M. (2009): Mobilitäts- und Marketingkonzept für den Pedelec Einsatz in der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Weiz.

Statistik Austria (2004): Volkszählung 2001 Berufspendler.

Online: file:///C:/Users/k.kerschhofer/Downloads/volkszaehlung_2001_berufspendler.pdf
[19.03.2020]

Statistik Austria (2014): Registerbasierte Statistiken: Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland (RS).

Online: http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=076808 [19.03.2020]

Statistik Austria (2016): Abgestimmte Erwerbsstatistik, eigene Auswertung. Online: https://www.statistik.at/web_de/frageboegen/abgestimmte_erwerbsstatistik/index.html

Statistik Austria (2017): Registerbasierte Statistiken: Erwerbstätigkeit.

Online: http://statistik.gv.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=115036 [19.03.2020]

Statistik Austria (2017a): Ein Blick auf die Gemeinde.

Online: <https://www.statistik.at/blickgem/gemList.do?bdl=1#ancO> [03.09.2019]

Statistik Austria (2017b): Atlas der Erwerbspendlerinnen und -pendler.

Online: <https://www.statistik.at/atlas/pendler/> [31.03.2020]

TeIR: Országos Területfejlesztési és Területrendezési Információs Rendszer (2014): Verkehrsnetz Ungarn. Online: http://gis.teir.hu/teirgis_kozlekedes_2014/ [11.08.2020]

TeIR: Országos Területfejlesztési és Területrendezési Információs Rendszer (2016): Erreichbarkeiten Online: http://gis.teir.hu/teirgis_elerhetosegek/

Volánbusz: Vonalhálózati térképek Liniennetzwerk (Ohne Jahr)

Online: <https://www.volánbusz.hu/hu/menetrendek/vonalhalozati-terkep>

Notizen des Telefonats mit der Bürgermeisterin von Várbalog, Anita Frank, am 23.06.2020

